

Juli - November 2025

Gemeindebrief



St. Nikolai

DIE HAUPTKIRCHE
AM KLOSTERSTERN



Akademietage

Lesung und
Gespräch
mit Medizin-
ethikerin
Alena Buyx



Unser Thema

Lebens-wert Wert-voll

Nacht der Kirchen

In diesem Jahr unter
dem Motto „Licht im
Dunkel“

Jahreskonzert

Der Chor St. Nikolai
mit der neuen Leitung
Haruka Kinoshita

Ärztekanzeln 2025

Brüchige Welt – brüchiges
Selbst. Medizin trifft
Literatur



Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thess 5,21 (E)

Juli

Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage betend
und flehend eure Bitten
mit Dank vor Gott!

Phil 4,6 (E)

August

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apg 26,22 (L)

September

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Ps 46,2 (L)

Oktober

Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lk 17,21 (L=E)

November

Gott spricht:
Ich will das Verlorene wieder suchen
und das Verirrte zurückbringen
und das Verwundete verbinden
und das Schwache stärken.

Ez 34,16 (L)

L = Lutherbibel, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
E = Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017,
© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

TITELBILD: TUM/LARA FREIBURGER, ARTVISION/50 AUF PIXABAY FOTOS: SHORTRIDGE/PIXABAY, PRIVAT

Gesehen

Sommerzeit.
Menschen füllen Parks,
Strände, Bars und
Flughäfen ...



Vikarin
Anna
Kühleis

Wir begegnen einander oft flüchtig auf Reisen, in Cafés, auf dem Weg zur Arbeit. Wer gerne wandern geht, weiß, wie wichtig es ist, einander auf den Wegen zu grüßen. Es ist ein Zeichen des gegenseitigen Respekts, der Gemeinschaft und Fürsorge: Ich habe dich wahrgenommen. Ich bin da, falls du Hilfe brauchst.

In unserem Alltag rauschen wir oft aneinander vorbei. Das wichtige Telefonat oder den Nachrichten-Podcast im Ohr. Vielleicht vielmehr gereizt davon, dass es überall von Menschen wimmelt. Das Gesicht der anderen geht unter in der Masse. Unser Blick geht vorbei. Aber die Sehnsucht, wahrgenommen zu werden, ist da, nicht nur eine Nummer, Fallakte oder ein anonymen Schatten am Rand zu sein.

Hagar, die ägyptische Sklavin, ist ein Mensch am Rand. Sie flieht schwanger und allein in die Wüste. An einen lebenswidrigen Ort, der nicht für Menschen gemacht ist. Dort begegnet sie Gott – und sie gibt Gott als erste einen eigenen Namen: **El-Röi**. Das heißt: *Du bist ein Gott, der mich sieht*. (1. Mose 16,13) Denn sie erfährt hier vielleicht zum ersten Mal, was es mit ihr macht, gesehen zu werden.

Gesehen werden: Das macht aus einem übersehenen Leben ein würdevolles Leben. Gott sieht nicht nur, was wir leisten oder was von außen sichtbar ist. Gottes Blick folgt nicht den menschlichen Kategorien. Gott sieht uns mit allem, was wir tragen. Gott sieht, was Hagar trägt: Das ungeborene Kind in ihr, das nicht als ihr eigenes gedacht ist. Ihren Körper, der nicht ihr selbst gehören darf. Den Druck der Ausgrenzung auf ihr. Ihren Zweifel, ihre Müdigkeit und Niedergeschlagenheit. In ihrer Begegnung mit Gott erfährt Hagar Respekt, Fürsorge und Würde.

Gott sieht uns. Für Gott ist kein Mensch zu unbedeutend, zu klein, zu alt oder zu fremd. Wie sehr unterscheidet sich mein Blick vom Blick Gottes? Wen mache ich unsichtbar, wen übersehe ich? Wo lädt Gott mich ein, hinzuschauen?

Gesehen werden: Das ist ein Grundbedürfnis, ein Menschenrecht, ein göttliches Prinzip. Es ist der Beginn jeder aufrichtigen Beziehung – und der Anfang von Würde. Du bist ein Gott, der mich sieht. ■

*Ich wünsche Ihnen gesegnete Wochen
Ihre Vikarin Anna Kühleis*



Ärztkekanzel 2025

Brüchige Welt – brüchiges Selbst. Medizin trifft Literatur

Leidende Menschen zu verstehen, zu heilen und zu begleiten, ist eine wichtige medizinische Aufgabe. Neben komplexem medizinischem Wissen ist Empathie notwendig, um mit herausfordernden Emotionen wie Angst, Schrecken, Wut, Verzweiflung und Trauer umzugehen. Wenn die bis dahin vertraute Welt zu zerbrechen droht, fordert dies die Gesellschaft insgesamt heraus. Literarische Schilderungen von Krankheiten und existenziellen Grenzsituationen thematisieren die Fragilität menschlicher

Identität. Literatur wird dabei zu einem Spiegel innerer Prozesse, eröffnet Erfahrungswelten und macht komplexe Reflexionen möglich, unterstützt somit eine Bewältigung.

Die diesjährige Ärztekonzert beschäftigt sich mit menschlichen Grenzerfahrungen, Kontrollverlust und Brüchen im Leben. Für die Veranstaltungsreihe haben wir namhafte Mediziner*innen, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler*innen gewonnen. ■

Kompaktes Wissen versus Erleben.
Epilepsie in den Schriften
Dostojewskis

Mittwoch
29. Oktober 2025, 20:00 Uhr

Epilepsie zählt zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen. Mit großer Sensibilität beschreibt der mit 20 Jahren an Epilepsie erkrankte Fjodor Dostojewski (1821–1881) in seinen Romanen die damals noch wenig therapierbare Erkrankung mit ihren körperlichen, seelischen und moralischen Auswirkungen. Heute bestimmen wissenschaftliche Erkenntnisse in der Entstehung, diesbezügliche Diagnostik und moderne individualisierte Therapieansätze

den Verlauf der Erkrankung. Sie beeinflussen die individuellen Schwierigkeiten in der Krankheitsverarbeitung der Betroffenen, ihre psychosozialen Konsequenzen im Alltag, die auch heute noch von sozialen Stigmatisierungen begleitet werden.



Dr. Michael Lanz, Leitender Oberarzt im Epilepsie-Zentrum des Evangelischen Krankenhauses Alsterdorf, Hamburg



Dr. Rainer Moritz, Schriftsteller, Ehrenprofessor der Stadt Hamburg, ehem. Leiter des Literaturhauses Hamburg, Hamburg

Musik: Werke von Arnold Schönberg, Francis Poulenc u.a.
Ruth Michael, Gesang, **Anne Michael**, Klavier

Überleben, neue Leben:
David Wagners
autobiografischer
Transplantationsroman
„Leben“

Mittwoch
5. November 2025, 20:00 Uhr

Ein Gespräch über den autobiografisch geprägten und zugleich fiktionalen Aufruf des vielfach ausgezeichneten Autors zur Organspende. Ein bewegender literarischer Bericht über menschliche Grenzerfahrungen.



Dr. phil. habil., Dr. med. habil. Martina King, Professorin für Medical Humanities, Universität Fribourg, Fribourg



David Wagner, Schriftsteller, Berlin

Musik: Improvisationen an der Nikolai-Orgel
Anne Michael, Orgel

Spiegelnde Scherben
des Narzissmus

Montag
10. November 2025, 20:00 Uhr

Wie sehr verändert Narzissmus unsere Welt und Selbstverständlichkeit? Eine Gedankenreise zu einem ehrlichen Miteinander im Dialog mit musikalischen Szenen.



Dr. med. Pablo Hagemeyer, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Bestsellerautor, Weilheim

Musik: Arvo Pärt: Spiegel im Spiegel
Laila Nysten, Violine
Anne Michael, Flügel



Von der Ärztekammer Hamburg als
ärztliche Fortbildungsveranstaltung zertifiziert.
Der Eintritt ist kostenlos.



Store Kongensgade 23 – Søren Ulrik Thomsens Essay
Literaturgottesdienst zur Ärztekonzert

Sonntag
16. November, 10:00 Uhr

Mit 16 Jahren zieht der Ich-Erzähler nach Kopenhagen. Das kulturelle Leben der Stadt, eine erste Liebe fesseln ihn ebenso wie die schwere Depression der Mutter, die in psychiatrischen Kliniken behandelt wird.

Dr. Martin Vetter, Hauptpastor und Propst, Team der Ärztekonzert, im Gespräch mit
Dr. Rainer Moritz (siehe Seite 4) und



Dr. Niclas Kiss, Arzt in Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Hamburg

Akademietage

Lesung und Gespräch mit Prof. Dr. Alena Buyx

Die Hauptkirche St. Nikolai lädt im Rahmen der Akademietage zu einem besonderen Abend ein. **Am Montag, den 3. November um 19 Uhr** wird Prof. Dr. Alena Buyx, renommierte Medizinerin und von 2020-2024 Vorsitzende des Deutschen Ethikrats, aus ihrem aktuellen Buch „Leben & Sterben“ lesen. Unter dem diesjährigen Motto der Akademietage **„hätte – Würde – könnte“** nehmen wir das große Wort Menschenwürde in den Fokus – dort, wo es am empfindlichsten wird: am Anfang und Ende des Lebens. Was bedeutet Würde, wenn Entscheidungen im Raum stehen, die sich dem glatten Urteil entziehen? Wie äußert sich Selbstbestimmung konkret, wenn sie auf mein eigenes Dasein zielt? Prof. Dr. Buyx wird Schlaglichter aus ihrer Publikation setzen, die Lebensnähe mit analytischer Tiefe verbindet. Anschließend ist Raum für Gespräch und Rückfragen aus dem Plenum. Der Abend wird musikalisch gerahmt – zum Nachklingen der Impulse und Gedanken. Die Veranstaltung findet in der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern statt (Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg). Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf einen klugen, sensiblen und diskussionsfreudigen Abend. ■



Prof. Dr. Alena Buyx, ehemalige Vorsitzende des Deutschen Ethikrats. Als Professorin für Medizinethik ist sie Direktorin des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin an der Technischen Universität München.

Alena Buyx, *Leben und Sterben*. Die großen Fragen ethisch entscheiden. S. FISCHER. März 2025, ISBN: 978-3-10-397523-9, € 24,-

Lebensfroh!

Der Kindergarten St. Nikolai im Freiluftmuseum Kiekeberg

Pünktlich um 8:45 Uhr und voller Aufregung stehen die Kindergartenkinder am 21. Mai vor der Kirche. Die Eltern scheinen nicht weniger nervös und freudig gestimmt, als die drei Busse vor der Kirche halten. Lachend steigen die Kinder ein. Nach 45-minütiger Fahrt und am „Freiluftmuseum Kiekeberg“ angekommen werden die Kinder in Altersgruppen aufgeteilt: Die 3-Jährigen stürmen auf den Spielplatz und erkunden die Gegend. Die 4-Jährigen lernen allerhand über das Leben auf dem Hof: Wo haben die Bauern geschlafen?



Das alte bauerliche Leben begeisterte die Kinder

Wo wurden die Tiere untergebracht? Was wuchs im Garten, und wie haben die Menschen gearbeitet? Alle Kinder waren von den alten Bauernhöfen begeistert – allerdings: Die absoluten Stars waren die kleinen Ferkel. Auf der Rückfahrt zum Kindergarten herrschte ein angeregtes Plappern in den Bussen, jede*r wollte erzählen, was sie bzw. er erlebt hatte. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Ausflug 2026. ■ *Debbie Petersen*



So süß

Tag des offenen Denkmals

am 14. September 2025 an St. Nikolai

Im Anschluss an unseren Begrüßungsgottesdienst um 10 Uhr für den neuen Konfirmandenjahrgang gehen wir an St. Nikolai über in einen bunten Denkmal-Tag für Familien und Interessierte. **Das diesjährige Motto lautet „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“**

Ab 11:15 Uhr sind alle Kinder (im Alter von ca. 5–12 Jahren) herzlich eingeladen zu einem spontanen Kinderchor unter Leitung von Kantorin Anne Michael – mit anschließender Aufführung. Drumherum locken unterschiedliche Stationen: **„Schmuckbasteln für Kinder“**, **„Werte-Koffer-Packen“** für Erwachsene, Ausstellungseröffnung **„Leuchtende Schätze“** u.a. Außerdem stehen Snacks und Erfrischungen bereit. **Gegen 12:00 Uhr** gibt es ein **kleines Konzert des Kinderchores**. **Um 12:30 Uhr** schließt sich eine einstündige kombinierte **Kirchen- und Orgelführung** an und rundet den Tag ab. ■

Katrin Schindehütte



Neue Reihe

Ehrenamt an St. Nikolai

Was wäre eine Kirchengemeinde ohne ehrenamtliches Engagement – ohne die helfenden Hände bei Veranstaltungen, ohne die guten Ideen, die gemeinsam mit Hauptamtlichen umgesetzt werden. In einer neuen Reihe möchten wir Ihnen Menschen vorstellen, die sich in unserer Gemeinde engagieren – ohne die vieles im kirchlichen Alltag kaum zu stemmen wäre.



Nicole Dederichs

Mitglied im Kirchengemeinderat von St. Nikolai

Liebe Nicole, magst du uns kurz schildern, wie du dich in St. Nikolai engagierst und darüber hinaus?

In St. Nikolai bin ich im Diakonie-Ausschuss aktiv. Dort kümmern wir uns z.B. um das „Winternotprogramm“, das wohnungslosen Menschen im Winter eine Unterkunft in Wohncontainern anbietet. Wir organisieren Tagesausflüge für Senior*innen an St. Nikolai und wollen uns nun mit anderen Kirchengemeinden über eine Kooperation im Bereich der Senior*innenarbeit austauschen. Darüber hinaus bin ich in der „Tagesstätte für Wohnungslose der Diakonie“ in der Bundesstraße aktiv. Dort können Menschen essen, duschen und ihre Wäsche waschen lassen. Es finden medizinische Sprechstunden, Schuldenberatungen und vieles mehr statt. Es ist ein wichtiger Ort der Begegnung.

Wie entstand die Idee, sich in einer kirchlichen Gemeinde zu engagieren?

Ich bin der Überzeugung, dass Gemeinschaft, gerade im kirchlichen Kontext, wichtiger ist denn je. Nächstenliebe, Dankbarkeit und Orientierung halten Menschen

zusammen und sind der Kern unseres Glaubens.

Worin liegt die größte Motivation für dein Ehrenamt?

Ich bin mit meinem Leben sehr glücklich und für vieles dankbar – genau deshalb ist es mir ein Bedürfnis, etwas zurückzugeben. Ich möchte dazu beitragen, eine lebendige Gemeinschaft zu schaffen, in der niemand alleine ist.

Was konntest du bisher in unserer Gemeinde bewegen?

Mit der „Kirche auf dem Isemarkt“ kommen wir aus dem Diakonie-Ausschuss ins Gespräch mit Menschen aus dem Stadtteil, sodass wir auf unsere Anliegen aufmerksam machen! Ich habe außerdem geholfen, das „Winternotprogramm“ an St. Nikolai wieder aufzunehmen. Am meisten freue ich mich über den herzlichen Kontakt zu unserer Dienstags-Senior*innen-Gruppe. Ich habe dort großartige Menschen kennengelernt und wünsche mir für die Zukunft, Begegnungsmöglichkeiten und Angebote auszubauen, denn das ist ein wichtiger Bestandteil eines lebendigen Gemeindelebens. ■



Gut betreut und in Gemeinschaft

- Wohnen mit Service ■ Rundum-Pflege ■ Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege ■ Tagespflege ■ und vieles mehr ...

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST

Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg · info@hzhg.de

www.hzhg.de · Telefon (0 40) 60 60 11 11



Auf dem Weg zur „ÖkoFaire Gemeinde“



Die Nachhaltigkeits-AG der Hauptkirche St. Nikolai hat sich ein klares Ziel gesetzt: Wir möchten das Siegel „ÖkoFaire Gemeinde“ erwerben – als Zeichen für gelebte ökologische und soziale Verantwortung im kirchlichen Alltag.

Um von gelungenen Beispielen zu lernen, haben wir uns mit Pastorin Henze aus der Paul-Gerhardt-Gemeinde ausgetauscht. Ihre Gemeinde trägt das Siegel bereits – der Einblick war sehr ermutigend. Mindestens zehn Kriterien müssen erfüllt sein, um das Siegel zu erhalten. Unser Artikel im letzten Gemeindebrief brachte hilfreiche Hinweise zu nachhaltigen Druckaufträgen. Eine Maßnahme ist nun, dass künftig alle Drucksachen auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel erstellt werden, ebenso Hygieneartikel. Und: Unser Kaffee ist jetzt bio und Fairtrade!

Für 2026 und 2027 wurde wieder zertifizierter Ökostrom mit dem Grüner Strom-Label gesichert. Auch das monatliche Ablesen der Zählerstände im Rahmen

des Energiecontrollings hilft, Einsparpotenziale zu erkennen.

In unserer Nachhaltigkeits-AG entstehen laufend neue Ideen, die wir nach und nach prüfen möchten – etwa eine E-Ladesäule, eine Fahrradreparaturstation, Baumpflanzaktionen, ein Insektenhotel, die Einbindung von Nachhaltigkeit in den Konfirmandenunterricht oder eine Kollekte zugunsten eines Nachhaltigkeitsprojekts. Wir freuen uns über weitere Mitwirkende – sei es bei der Recherche zu z.B. Förderungen aus dem Klimaschutzfonds oder bei der Umsetzung konkreter Maßnahmen! „Wir haben die Erde nur geborgt – hinterlassen wir sie lebenswert für unsere Kinder. Jeder noch so kleine Beitrag zählt.“ ■

Ihre Nachhaltigkeits-AG



Unsere neue Kirchenmusikerin Haruka Kinoshita

Liebe Gemeinde!

Mein Name ist **Haruka Kinoshita** und ich komme aus Japan. Nennen Sie mich gern beim Vornamen.

Mein Orgel-Konzertexamen habe ich bei Prof. Wolfgang Zerer in Hamburg gemacht. Im April 2025 habe ich mein Kirchenmusik-Masterstudium in Detmold abgeschlossen. Seit fast zehn Jahren bin ich tätig in einer Kirchengemeinde und seit 2022 bin ich Assistenzkirchenmusikerin an der Haupt-

kirche St. Katharinen zu Hamburg. Nun freue ich mich, Sie in St. Nikolai kennenzulernen und musikalisch begleiten zu dürfen. Besondere freue ich mich, den Chor zu leiten und auf die Zusammenarbeit mit Kantorin Anne Michael. ■

Herzlich Ihre Haruka Kinoshita



Probe des Chors St. Nikolai

FOTOS: K. SCHORMANN, PRIVAT

Box für Ihre und eure alten Handys

Im Gemeindebüro haben wir eine Box aufgestellt, in der wir alte Handys sammeln – um nach einer zertifizierten Datenlöschung weitergenutzt oder umweltgerecht recycelt werden zu können. Diese Handyrücknahme über die Telekom wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. Außerdem wird mit jedem gespendeten Mobiltelefon das Pro Wildlife Affenschutzprogramm unterstützt!



750 Jahre Eimsbüttel

Gottesdienst am 17. August 2025:

„Ich bin dann mal weg! Klösterliche Spiritualität neu entdecken“ – Eimsbüttel war früher Teil eines Klostergebiets. Das Dorf gehörte seit dem 14. Jahrhundert dem Kloster Herwardshude (Harvestehude). Es lag nordwestlich des heutigen Eichenparks. Heute ist Eimsbüttel ein attraktiver Stadtteil von Hamburg. Formen einer klösterlichen Frömmigkeit aber haben dort überlebt: Menschen nehmen eine Auszeit im Kloster, andere pilgern oder fasten.

Weihnachts- und Kinderbücher – Spenden erwünscht!

Auch in diesem Jahr möchten wir beim „Advent unterm Kirchturm“ am 1. Adventssonntag wieder ein Angebot mit Weihnachts- und Kinderbüchern machen. Über Ihre Buchspenden würden wir uns sehr freuen!

Alles Gute!

Seit dem 1. August 2018 war Corinna Senf als Referentin des Hauptpastors an St. Nikolai und Propstes im Kirchenkreis Hamburg-Ost tätig. Im verflixten siebten Jahr haben wir sie am Gründonnerstag aus ihrem Dienst verabschiedet.

Während dieser Zeit hat sie als Referentin das bunte Leben der Hauptkirche und im Kirchenkreis Hamburg-Ost mitgestaltet. Das Foto zeigt sie treffend: freundlich, lachend und herzlich. Offen für neue Wege. Affin für technische Raffinessen im Dienst des Evangeliums. Im Nikolai-Team gut vernetzt. Optimistisch, dass Dinge – auch wenn sie anfangs unmöglich scheinen – machbar sind. Corinna Senf



Corinna Senf und Martin Vetter – sieben Jahre ein Team

übernahm Aufgaben in der Organisation des Kirchengemeinderats. Sie begeisterte die Gemeinde in Gottesdiensten, Glaubenskursen und bei der Nacht der Kirchen. Vieles mehr wäre zu nennen. Nun war es Zeit für sie, weiterzuziehen. Ihr Weg als Pastorin führt sie an eine andere Hauptkirche, den Michel. Darüber freuen wir uns. So ist sie nicht aus der Welt und bleibt St. Nikolai verbunden. ■



Liebe Gemeinde!

Ein neues, vielleicht vertrautes Gesicht: Ich bin Reingard Wollmann-Braun und freue mich, als Referentin von Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter nun Teil des Teams von St. Nikolai zu sein.

Als Pastorin liegt mir am Herzen, einander im Blick zu haben, gemeinsam der Relevanz wie auch Wirkung unseres Glaubens nachzuspüren und unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Auf meinem Weg über St. Katharinen, Polen, China, St. Nikolai, Niendorf, Norderstedt, zuletzt die Martin Luther King Kirche in Steilshoop begleiteten mich Themen der Erinnerungskultur, Begegnung aller Generationen, Gottesdienste voller Liturgie und Experiment, systemische Beratung, Partizipation und Vielfalt. Ich liebe Kirche als Erprobungsraum, mutig, hoffnungsvoll und frei.

Auf Ihre Gedanken, die Begegnung mit Ihnen freu ich mich! ■

Ihre Pastorin Dr. Reingard Wollmann-Braun

Feierliche Einführung im Gottesdienst am 1. Advent, 30. November 2025

Neue Gesichter an St. Nikolai

Wir freuen uns, dass wir wieder einen jungen Menschen für den Bundesfreiwilligendienst finden konnten – und auch die Küsterei an St. Nikolai wird seit Juni unterstützt.



Bundesfreiwilligendienst

Ab 1. September beginnt Franziska Meinhardt ihren Bundesfreiwilligendienst an St. Nikolai.

Nach ihrem Abitur in Norderstedt wird sie ein Jahr bei uns tätig sein. Zu ihren Aufgaben gehören die Mitgestaltung der Konfirmandenzeit und die Begleitung der Teamerausbildung sowie Tätigkeiten im Hausmanagement und der Öffentlichkeitsarbeit. ■



Küsterteamverstärkung

Seit dem 1. Juni gehört Charlotte Brasse zu unserem Küsterteam.

Sie kümmert sich um die Vor- und Nachbereitung von Andachten, Gottesdiensten und Veranstaltungen. Neben ihrem Minijob bei uns studiert sie an der Uni Hamburg Evangelische Theologie und ist ehrenamtlich in ihrer Gemeinde in Langenhorn tätig. ■



Küsterteamverstärkung

Mit Jan Phillipp Kermes haben wir seit Anfang Juni eine weitere Person für das Küsterteam gewinnen können.

Mit seiner freundlichen und kompetenten Art wird er uns im Küsterdienst und bei Veranstaltungen tatkräftig unterstützen. Dabei werden seine Berufserfahrungen als Veranstaltungstechniker dem Eimsbütteler und uns sehr zugutekommen. ■

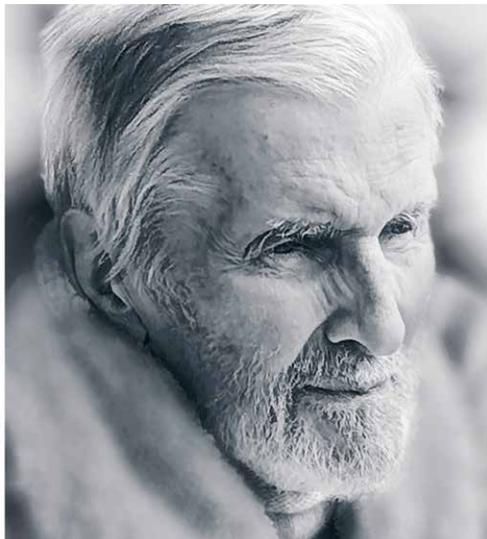


Abschied

**Gott ist Liebe;
und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott
und Gott in ihm.
(1. Johannes 4,16)**

Dieser Lieblingsvers von **Silke Müller** begleitete uns durch die Trauerfeier in St. Nikolai. Viel zu früh ist sie am 5. Mai 2025 im Alter von 53 Jahren verstorben. Silke Müller gehörte von 2019 bis 2025 dem Kirchengemeinderat St. Nikolai an. Ihr war die Vielfalt des Gemeindelebens und die generationenübergreifende Begegnung wichtig. Sie engagierte sich mit viel Herz, Klarheit und Besonnenheit in unserer Gemeinde und im Förderverein

**... ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude soll niemand
von euch nehmen. (Joh. 16, 22)**



St. Nikolai. Besonders denken wir an ihre Familie und die Menschen, denen sie fehlt und die um sie trauern. Wir sind dankbar für die gemeinsame Wegstrecke und vertrauen sie der Liebe Gottes an. ■

*Hauptpastor Dr. Martin Vetter und
Pastorin Maren Schack*

Mit diesem Satz verabschiedete sich **Prof. em. Dr. med. Winfried Kahlke** von den seinen und von uns allen in seinem 93. Lebensjahr. Nach einer großen medizinischen und wissenschaftlichen Laufbahn bleibt er uns als herausragender Ethiker in der Medizin in Erinnerung.

Im Spannungsfeld der heutigen Medizin zwischen Ökonomie und ethischen Grenzbereichen gab Prof. Kahlke uns als langjähriges Mitglied der Ärztekanzel an St. Nikolai einen moralischen Kompass – seinen moralischen Kompass. Seine mahnenden Worte sollten wir im Gedächtnis bewahren! Wer ist mein Nächster? ■

*Christiane Görlitz-Burmeister
für das Team der Ärztekanzel*

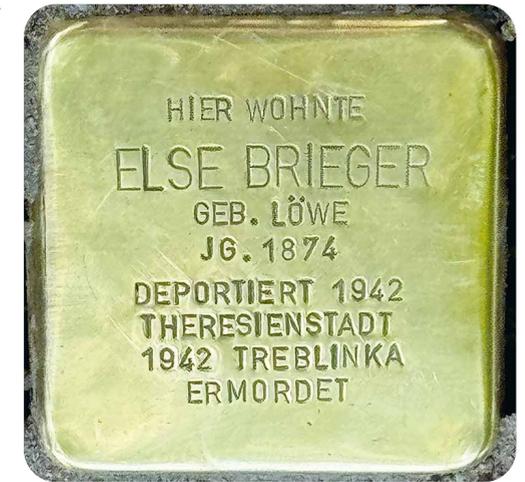
Ein neuer Stolperstein in der Rothenbaumchaussee 207

Im Juni 2025 wurde für **Else Brieger** ein Stolperstein verlegt. Die Patenschaft hierfür übernahm unser ehemaliger Kirchenmusiker Tjark Pinne.

Else Brieger, geb. Loewe, wurde am 24. September 1874 in Zülz (Oberschlesien) geboren. Im Jahr 1899 heirateten Else Loewe und der 1869 in Glatz (Niederschlesien) geborene Kaufmann Heinrich Brieger in Neustadt, heute polnisch Prudnik. Nach der Hochzeit siedelten beide nach Hamburg um. Hier kamen drei Kinder zur Welt. Carl Helmuth, Senta Victoria und Harald Friedrich wurden in den Jahren 1900, 1902 und 1904 geboren. Die Familie lebte an verschiedenen Adressen auf der Uhlenhorst.

Heinrich Brieger, der in Hamburg als selbständiger Kaufmann arbeitete, starb im August 1927, nur 58 Jahre alt. Else Brieger und ihre Söhne führten die Firmengeschäfte fort. Else lebte jetzt bei ihrem ältesten Sohn Carl Helmuth, bis zu dessen Ausreise in die USA Ende Dezember 1938. Der jüngere Sohn Harald Friedrich und die Tochter Senta Victoria, verheiratete Baum, verließen im Jahr 1939 Hamburg ebenfalls in Richtung USA. Die Firma wurde enteignet.

Else Brieger blieb nun allein in Hamburg zurück. Sie wohnte jetzt in der Rothenbaumchaussee 207 im Erdgeschoss. So jedenfalls steht es im Hamburger Adressbuch. Es sollte ihre letzte selbstgewählte Wohnung sein.



Else Brieger wurde mit 68 Jahren im Vernichtungslager Treblinka ermordet

Im Jahr 1939 verloren die jüdischen Mieter ihren Mieterschutz und konnten sehr kurzfristig aus ihren Wohnungen vertrieben werden. In der Folge musste Else Brieger später in die Haynstraße 13 und nach kurzer Zeit in die Parkallee 75 (einem „Judenhaus“) umziehen. Von dort deportierte die Gestapo sie und sechs weitere Personen am 19. Juli 1942 in das Ghetto Theresienstadt. Am 21. September 1942 wurde sie in das Vernichtungslager Treblinka verschleppt und dort ermordet.

Else Brieger wurde 68 Jahre alt. ■

*Christina Igla und Heiko Meyer
für den Arbeitskreis Stolpersteine
und jüdisches Leben*



Mit Ihrer Hilfe...

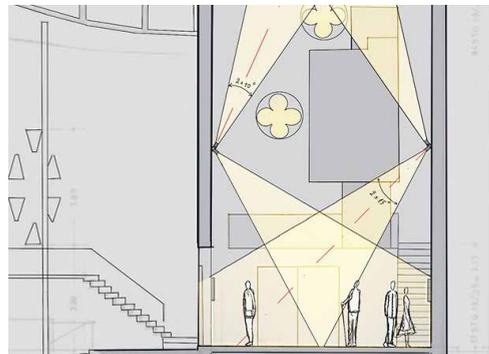
Licht und Raum für Willkommen, Andacht und Begegnung

Die **Taufkapelle** von St. Nikolai ist ein Ort für Vieles und aktuell unser größtes Spendenprojekt. Taufen, Konzerte, Veranstaltungen finden hier regelmäßig statt. Die Lebensmittelausgabe von „Mit Laib und Seele“ leistet hier jede Woche einen Beitrag gegen alltägliche Not.

W arum ist dieser belebte Raum ein Spendenprojekt?

Kommen Sie vorbei, entzünden Sie in der Taufkapelle eine Kerze, schenken Sie sich einen Moment der Ruhe. – Wenn Sie den Raum dabei auf sich wirken lassen, werden Sie merken, dass derzeit die eigentliche Raumwirkung hinter den nachträglich eingebauten Strahlern zurücktritt. Mit ihren hellen Lichtkegeln leuchten diese zwar den untersten Teil der Wände aus, sie können die vom Coester-Fenster ausgehende eindrucksvolle Architektur der Kapelle jedoch nicht zum Wirken bringen. Denn diese entfaltet sich erst darüber, in der beeindruckenden Höhe des Raumes. Wir wollen den Ort daher in das Licht tauchen, das er verdient und das eine stimmungsvolle Atmosphäre schafft. Mit der Installation einer solchen professionellen Lichtgestaltung verbinden wir eine denkmalgerechte Renovierung der Kapelle und eine dezente Umgestaltung ihrer Ausstattung. So wollen wir den sakralen Charakter des Raumes wieder stärker betonen und ihn zugleich für Veranstaltungen angemessen aufhellen.

Dank der großzügigen Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender konnten wir



Das Lichtkonzept der Firma Andres + Partner sorgt für stimmungsvolle Beleuchtung

mit den Planungen und Vorbereitungen für dieses aufwendige Projekt bereits beginnen. Im nächsten Gemeindebrief berichte ich genauer zum Projektlauf.

Um das Projekt abschließen zu können, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Lassen Sie die Taufkapelle auch mit Ihrer Spende strahlen! Danke! ■

Ihr Dr. Kai Widmaier



Spendenkonto: IBAN
DE19 3702 0500 0001 5967 01
Stichwort: „Licht und Raum“
Online-Spende über die
Spende.App



ANZEIGE

Functional Health Club

Das innovative
Trainingskonzept für ein
Plus an Lebensqualität

Sie möchten

- sich gesund fühlen
- schmerzfrei werden
- Gewicht reduzieren
- beweglich bleiben

Dann sind Sie bei uns
genau richtig!

Personal Training und
Kleingruppe - Trainiere
mit echten Profis

Schlüterstraße 86
www.health-club-hamburg.de
info@health-club-hamburg.de
+49 (0) 40 36 94 94 16

Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe Freunde,

die Sie Interesse an unserer Gesprächsreihe „**Knut Terjung trifft...**“ gezeigt haben, nach 45 Gesprächen in fast zehn Jahren ist es an der Zeit, unseren beiden sehr engagierten Sponsoren auch schriftlich mal ein ganz großes **Dankeschön** zu sagen.

Holger Bracker und **Britta Hiller** (Bild rechts oben) vom **Weinhaus Gröhl** tragen mit dem Ausschank eines guten „Tropfens“ regelmäßig zu einem heiteren Ausklang des Zusammentreffens in St. Nikolai bei. Die **HIR-Immobilienmakler Alexander Stehle** (Bild links oben) und **Melanie Dieckmann** versorgen unsere Gäste nicht nur mit pikantem Imbiss, sondern finanzieren auch eine anschauliche Broschüre, in der unsere Gesprächsreihe skizziert wird. Wir sind uns sicher, dass auch Sie dieses überaus freundliche Entgegenkommen zu schätzen wissen.

Im Herbst dann das 46. Mal „Knut Terjung trifft...“ – mit Wein und Imbiss. ■

Mit herzlichen Grüßen
auch von Hauptpastor Dr. Martin Vetter
Ihr Knut Terjung



„Licht im Dunkel“

Die Nacht der Kirchen 2025 in St. Nikolai am 20. September 2025

Das Motto für die diesjährige Nacht der Kirchen lautet: **„Licht im Dunkel“** und ist angelehnt an Jesaja 9,1: *„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell.“* Auch an St. Nikolai öffnen wir unsere Kirchentüren und sind **von 19 Uhr bis 23.30 Uhr** mit einem besonderen Programm zwischen Schattenwelten, Licht und Feuerwerk mit dabei!

Um jeweils 19 Uhr, 20.30 Uhr und 22 Uhr heißt es: „BOOOM x Anne Michael – Drum’n’Voice trifft Orgel: Eine Klangreise in David Lynchs Schattenwelten“.

Der Regensburger Ausnahme-Drummer Gerwin Eisenhauer, bekannt als Gründungsmitglied des spektakulären Trio ELF, liebt die Grenzüberschreitung. In seinem neuen Herzensprojekt BOOOM treffen komplexe Rhythmen auf ungefilterte Energie: Gemeinsam mit der 20-jährigen Sängerin, Rapperin und Performance-Künstlerin Layla Carter entfacht er ein musikalisches Feuerwerk aus Jungle, Drum’n’Bass, Trap,

Techno und House – roh, direkt, vollkommen improvisiert. Ein flüchtiger Augenblick aus Beats, Worten und Energie, der sich mit jeder Bühne neu erfindet. Für die Nacht der Kirchen trifft dieses Duo auf unsere Organistin Anne Michael, die mit ihren Improvisationen an der Hyper-Orgel zwischen Neuer Musik, sakralen Formen und elektroakustischem Experiment changiert. Gemeinsam tauchen die drei Musiker*innen in die schattenhaften Sphären von David Lynchs Filmwelten ein. Die Klangsprache von *Twin Peaks*, *Mulholland Drive* oder *Lost Highway* – maßgeblich geprägt von Angelo Badalamenti – bildet den Ausgangspunkt für eine musikalische Erzählung zwischen Traum und Realität. Das Ergebnis ist eine transzendente Reise durch elektronische, akustische und cineastische Klangwelten.

Für Licht und Segen an Leib und Seele wird ebenfalls rund um die Konzerte gesorgt!

Nach einem eröffnenden geistlichen Impuls ist Zeit zur Begegnung mit anderen Besucher*innen der Nacht der Kirchen im Baptisterium oder beim Feuer auf dem Kirchhof. Es gibt immer die Möglichkeit, sich segnen zu lassen!

Wir freuen uns auf eine inspirierende Kirchennacht mit Euch und Ihnen! ■

Anne Michael

BOOOM – das sind Drummer Gerwin Eisenhauer und Sängerin Layla Carter



KI und Spiritualität

Künstliche Intelligenz fordert den Glauben heraus

Alle reden über Künstliche Intelligenz (KI). Viele nutzen sie bereits: Smarte Assistenten und automatisierte Haushaltsgeräte unterstützen im Alltag. In der Arbeitswelt übernimmt KI repetitive Aufgaben oder erstellt medizinisch präzise Diagnosen. Ein KI gesteuertes Sprachmodell wie ChatGPT schreibt beeindruckend gute Texte. Für die Kirche springen dabei Gebete heraus, Predigten oder Gesprächsangebote für die Seelsorge. Doch was macht das mit uns, mit unseren Überzeugungen und Wahrheiten? KI reproduziert, was Menschen zuvor empfunden und geglaubt haben. Doch weder glaubt, noch hofft, noch zweifelt die KI. Seelische Schmerzen oder



ein spirituelles Erwachen sind ihr fremd. Der Gottesdienst am Tag der Reformation fragt bei aller KI-Euphorie: Was macht unsere Spiritualität aus? ■

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter

Kunsthandwerk & Schönes

für den „Advent unterm Kirchturm“ am 30. November 2025

Sie sind künstlerisch und kreativ und gestalten schönes Selbstgemachtes? Dann könnten Sie genau richtig sein für unseren **„Markt der schönen Dinge“** während unserer Veranstaltung **„Advent unter dem Kirchturm“**.

Wir suchen dafür Personen, die schönes Selbstgemachtes, das sich auch als Weihnachtsgeschenk eignet, an einem eigenen Stand verkaufen. Die Standgebühr von 50 € kommt unserem Spendenzweck dieses Tages zugute. Alle weiteren Einnahmen bleiben bei Ihnen. **Termin: 1. Advent, Sonntag, der 30. November, 12:00–17:00 Uhr**



Infos und Standanmeldungen: Ina Plückhahn 040/44113414 oder i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de **Anmeldeschluss ist der 15. Oktober** ■

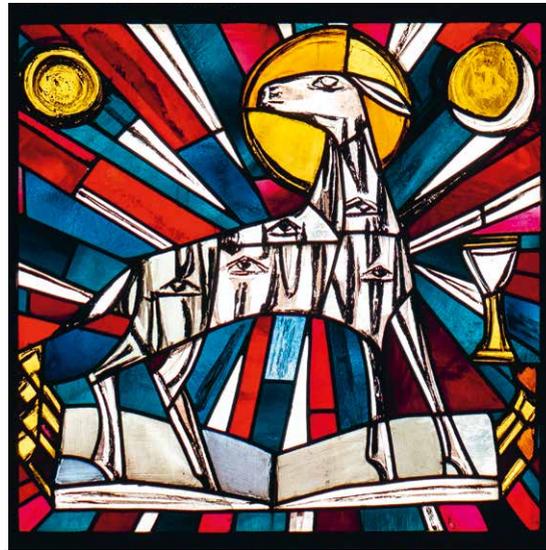
Zwei Ausstellungen im Herbst

in der Taufkapelle

„Leuchtende Schätze“

Vom 14. September bis 26. Oktober präsentiert der Kieler Fotograf Jan Petersen eine eindrucksvolle Auswahl von Kirchenfenstern aus dem Norden auf großformatigen Fotos. Sie zeigen eine Bandbreite der Gestaltungen vom ältesten erhaltenen Fenster aus dem 13. Jahrhundert in Breitenfelde bis zu aktuellen Werken. ■

Ausschnitt: Hamburg Langenhorn, St. Jürgen — Fenster von Claus Wallner (1954)



„Stimmen befreiter Kinder“

ab 9. November

Abiturient*innen mussten in den 50er und 60er Jahren unter dem Motto „Wie bin ich geworden, was ich bin?“ einen Bildungsbericht schreiben, mit dem sie die Zulassung zum Abitur beantragten. Auf der Grundlage dieser Berichte haben Schüler*innen der Kunstkurse des Helene-Lange-Gymnasiums Blackout Poetry zum Ende des Zweiten Weltkriegs erstellt. In diesen Bildern visualisieren sie ihre Gedanken zum Krieg und seinen Folgen. ■

Gutes Hören unterstützt Gesundheit, Sozialleben und Sicherheit im Straßenverkehr

Die jüngst veröffentlichte EuroTrak Germany Hörstudie 2025 zeigt, was schon lange vermutet wird: Ein gutes Hörvermögen wirkt sich positiv auf Gesundheit, Sozialleben und die Sicherheit im Straßenverkehr aus. EuroTrak ist die größte internationale Vergleichsstudie zu Hörverlust und Hörgerätenutzung.

Die Studie belegt, dass ein Drittel der 50 bis 60-Jährigen ohne Hörgerät noch nie einen Hörtest gemacht hat. Dabei ist gerade die Vorsorge in puncto Hörgesundheit wichtig. Evelyn Fischer, Hörakustikmeisterin und Inhaberin von vier hear CUBE Hörgerätefachgeschäften weiß: „Es gilt: Je früher, desto besser. Hörgeräte erleichtern den Alltag, unterstützen die geistige Fitness und reduzieren das Risiko von Folgeerkrankungen wie beispielsweise Demenz.“ Die Daten untermauern die Aussage der erfahrenen Hörakustik-Expertin, denn mehr als die Hälfte aller befragten Hörgeräteträger ist der Meinung, dass sie sich schon früher hätten versorgen lassen sollen.

Darüber hinaus zeigt sich in der Studie, dass Hörgeräte für die befragten Hörgeräteträger am hilfreichsten sind in Situationen „zu Hause mit der Familie“ sowie „beim Telefonieren“. „Das bestätigt, wie grundlegend wichtig eine Hörgeräteversorgung ist. Ein schlechtes Hörvermögen isoliert die Menschen, das erleben wir immer wieder“, so Evelyn Fischer. Es sind demnach nicht die außergewöhnlichen, seltenen Momente, in denen ein gutes Hörvermögen von großer Notwendigkeit ist, sondern die alltäglichen Situationen, in denen man mit seinem Umfeld in Kontakt tritt.

Neben der rechtzeitigen Vorsorge zur Erhaltung der Hörgesundheit und dem sozialen Aspekt bestätigt die Studie, dass mit einem guten Hörvermögen auch ein höheres Sicherheitsgefühl einhergeht. Demzufolge fühlen sich 75 Prozent der befragten Hörgeräteträger durch die verbesserte akustische Wahrnehmung im Straßenverkehr sicherer. Evelyn Fischer spricht aus Erfahrung: „Das Sicherheitsgefühl ist für unsere Kunden beispielsweise bei Touren mit dem Fahrrad oder bei Ausflügen mit dem Enkelkind ein sehr wichtiger Aspekt.“

Hörgeräte sind in vielerlei Hinsicht überzeugend. Dennoch scheuen sich viele davor. Den Grund dafür sieht die Hörakustikmeisterin darin, dass Hörgeräte oft noch ein schlechtes Image tragen. Zu Unrecht, wie die Studie beweist, denn 85 Prozent der Hörgeräteträger sehen ihre Erwartungen erfüllt oder sogar übertroffen.

Wer sich unsicher ist, kann sein Gehör in allen hear CUBE Fachgeschäften kostenlos überprüfen und Hörgeräte probetragen.

hear
CUBE

Einfach. Besser. Hören.

- Umfangreiche Höranalyse
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Hochwertige Hörgeräte
- Hörgeräte-Service
- Hörgeräte-Batterien nur 1,-€



Inhabergeführt und familiär:
Gemeinsam verfügen die Inhaber Evelyn und Johannes Fischer über mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in der Hörakustik

hear CUBE Hörgeräte
Eppendorfer Baum
Pöseldorf Center
Wandsbek
Ahrensburg

Termine unter
040 181 000 777



Die Empore von St. Nikolai wird zum Ort der Begegnung mit jungen Kirchenmusiker*innen



Ab 1. Oktober 2025

Junge Köpfe an St. Nikolai

**Neue Konzertreihe
„Meine Musik“**

Mit der neuen Reihe „**Meine Musik**“ knüpft die Hauptkirche St. Nikolai an die Kurzformate Orgel:Talk und Orgel:Lounge an – und macht zugleich einen Schritt nach vorn: Im Zentrum stehen junge Musikerinnen und Musiker, die ausschließlich eigene Musik präsentieren. Die Reihe ist Teil der Zukunftswerkstatt „org_art_lab“, einer Kooperation der Hauptkirche St. Nikolai mit der Musikhochschule Lübeck (MHL). Sie gibt Raum für neue Formen des Musizierens – horizontenerweiternd, aktuell, genreübergreifend.

Zum Auftakt gestalten vor allem Studierende des Masterstudiengangs Orgel-Improvisation der MHL die Konzerte. Perspektivisch öffnet sich die Reihe auch für weitere junge Musikschaffende aus unterschiedlichen künstlerischen Kontexten.

Immer am 1. Mittwoch im Monat von 21:00 bis 21:30 Uhr, jeweils auf der Empore von St. Nikolai, entsteht ein Raum für musikalische Entdeckungen – und für das persönliche Gespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern. ■

Der Eintritt ist frei.



Das Orchester Nova Consonanza

4. Oktober 2025, 18:00 Uhr

Benefizkonzert von Nova Consonanza

Konzert zugunsten der Flüchtlingshilfe Harvestehude e. V.
in der Hauptkirche St. Nikolai

Die Flüchtlingshilfe Harvestehude e. V. (FHH) und die Hauptkirche St. Nikolai laden **am Samstag, dem 4. Oktober 2025, um 18 Uhr** zum Benefizkonzert des Orchesters Nova Consonanza in die Hauptkirche St. Nikolai ein. Die Gäste können sich auf folgendes Programm freuen: J. Brahms: Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90.

Das Orchester wird von Thomas Mittelberger geleitet. Er hat das Ensemble 2017 gemeinsam mit ehemaligen NDR-Kolle-

ginnen und Kollegen, Studierenden und Schüler*innen gegründet. Alle Mitglieder verzichten bei ihren Konzerten mit Nova Consonanza auf ein Honorar und lassen den Erlös einem sozialen Projekt zugutekommen.

Am Ende der Veranstaltung gibt es einen kleinen Empfang. ■

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Arbeit der Flüchtlingshilfe Harvestehude e.V. wird gebeten.

18. Oktober 2025, 18:00 Uhr

Großes Konzert unter neuer Leitung

Der Chor St. Nikolai gibt sein erstes großes Konzert unter seiner neuen Leiterin Haruka Kinoshita. Auf dem Programm stehen das *Lauda Sion* op. 73 von Felix Mendelssohn Bartholdy und das *Requiem in c-Moll* von Michael Haydn.

Die Fronleichnamsequenz *Lauda Sion* vertonte Mendelssohn 1846 parallel zur Arbeit am *Elias*. In Lütich wollte man daran erinnern, dass dort 1246 das allererste Fronleichnamfest gefeiert worden war. Dafür schuf Mendelssohn eine prachtvolle Komposition, die als sein wichtigster Beitrag zur liturgischen Musik gelten darf und während der Feierlichkeiten dreimal aufgeführt wurde. Vorausgegangen war eine intensive Probenarbeit, die nach Berichten seinerzeit nicht in allen Teilen von Erfolg gekrönt war. Trotzdem war man sich einig, dass Mendelssohns Komposition „wahre Kirchenmusik“ sei und „große Schönheiten“ enthalte.

Wie sein älterer Bruder Joseph begann Michael Haydn seine musikalische Laufbahn als Chorknabe am Wiener Stephansdom. 1763 ging er als „Hofmusicus und Concertmeister“ nach Salzburg, wo er bis zu seinem Tod blieb. Hier lernte er Wolfgang Amadeus Mozart kennen, der 1771 als 15-Jähriger bei der Uraufführung des c-Moll-Requiems zusammen mit seinem Vater im Orchester saß. Das Stück scheint den jungen Mozart nachhaltig beeindruckt zu haben, wie einige offenkundige Anklänge in seinem eigenen, 20 Jahre später



entstandenen Requiem zeigen. Und auch wenn Michael Haydn heutzutage im Schatten seines berühmteren Bruders steht, so war ein Musikkenner wie E.T.A. Hoffmann davon überzeugt, dass „jeder Kenner der Tonkunst und ihrer Literatur weiß, und wusste schon längst, dass Michael Haydn als Kirchenkomponist unter die ersten Künstler dieses Faches aus jeder Zeit und jeder Nation gehört“. ■

Eva Reisinger

31. Oktober 2025, 19:00–22:00 Uhr

2. Nacht der Lieder

Am Reformationstag laden wir zu Chorälen, Songs und Hymnen zum Mitsingen ein.

Die „Nacht der Lieder“ geht in die zweite Runde. Am Reformationstag, 31. Oktober 2025, von 19–22 Uhr steht St. Nikolai drei Stunden im Zeichen des Singens. Landeskirchenmusikdirektor

Hans-Jürgen Wulf, Landesposaunenwart Daniel Rau und Dennis Bischoff als neuer Leiter des Fachbereichs Populärmusik laden zum Mitsingen ein: Choräle, Songs und Hymnen. Altes und Neues, leise und laut, hymnisch, rhythmisch, elegisch und in jedem Falle emotional. Gottesklänge für die Gemeinde. Die „Nacht der Lieder“ erinnert am Reformationstag an diese klingende Revolution der Kirche, die heute eine ökumenische musikalische Brücke ist! Die „Nacht der Lieder“ lädt bei freiem Eintritt zum Kommen und Gehen ein. Das Programm gliedert sich im Stundentakt. ■

Hans-Jürgen Wulf

12. und 13. November 2025, 14:00–17:00 Uhr

org_art_lab

Am Mittwoch, den 12. November, von 14–17 Uhr, gibt Prof. Franz Danksagmüller (MHL) Einblicke in neue Spieltechniken für Hyper-Orgeln. Im Zentrum steht dabei die Kombination aus analogen Klängen, Live-Elektronik und innovativen Ausdrucksformen, die mit den erweiterten Möglichkeiten moderner Orgeln – wie der unseren in St. Nikolai – realisiert werden können.

Komposition im digitalen Raum
Am Donnerstag, den 13. November, von 14–17 Uhr, folgt ein Workshop mit dem Komponisten und Klangforscher Greg Beller (HfMT / IRCAM Paris). Unter dem Titel „Multimedia-Komposition & Interaktion“ erklärt der international gefragte Soundkünstler, wie sich Live-Performance,



Wir freuen uns auf den Workshop mit Greg Beller

Elektronik, audiovisuelle Elemente und menschliche Stimme zu einer neuen, vielschichtigen Musiksprache verbinden lassen. Zu den Workshops eingeladen sind Organist*innen, Komponist*innen und alle, die sich für neue Musikformen, innovative Spieltechniken und interdisziplinären Austausch interessieren. ■



15. November 2025, 19:00 Uhr



„...Es sind
noch Lieder
zu singen
jenseits der
Menschen“

Konzert der Kantorei
St. Nikolai

Am Vorabend des Volkstrauertages widmet sich die Kantorei St. Nikolai in ihrem diesjährigen Herbstkonzert musikalisch und textlich der Zerbrechlichkeit des Lebens: Krankheit, Krieg, Verlust und Veränderung – aber auch den Momenten innerer Wandlung, der Hoffnung und der Kraft, die aus dem Glauben erwächst.

Im Zentrum steht die Uraufführung eines neuen Werks des französischen Komponisten und Multimedia-Künstlers Greg Beller, der sich nach dem Besuch unseres letztjährigen Konzerts „ULTRASCHALL“ entschloss, ein Stück eigens für die Kantorei St. Nikolai zu schreiben. Im Zentrum der Komposition steht Paul Celans Gedicht *Fadensonnen*. Bellers Werk kombiniert die Stimmen der Kantorei mit elektronischen Klängen und thematisiert in bildhaft-verschlüsselter Weise die fragile Balance zwischen Endlichkeit und Hoffnung.

Ergänzt wird das Programm durch Benjamin Brittens eindringliches *Advance Democracy*, ein musikalischer Protest gegen politische Dunkelheit, sowie Paul Hindemiths kraftvolle Vertonung des mittelalterlichen Hymnus *Apparebit repentina dies* für Chor und großes Blechbläser-Ensemble. In diesem Konzert wird den Grenzbereichen des Lebens Raum gegeben – und zugleich der Blick geöffnet für das Licht hinter dem Dunkel.

Kantorei St. Nikolai
unter der Leitung von **Anne Michael**
Greg Beller (HfMT/ IRCAM, Paris)
Samstag, 15. November 2025, 19:00 Uhr
Hauptkirche St. Nikolai
Eintritt: 28,00 €

Kinder-Ferien-Tage

vom 1.-3. September 2025

An den letzten drei Tagen der Hamburger Sommerferien erwartet euch wieder viel Spaß! Gemeinsam wollen wir spielen, basteln, experimentieren, einen kleinen Ausflug unternehmen und hören, wie sich Daniel in der Löwengrube gefühlt hat. ■

Ich freue mich, wenn du dabei bist!

9:00–14:30 Uhr

Kinder zwischen 5–12 Jahren

30 € pro Kind inkl. Mittagessen
(40 € für Geschwisterpaare)

Anmeldung und Info:

i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de



Drei tolle Tage locken am
Ende der Sommerferien nach St. Nikolai

SAVE
THE
DATE

2026 bauen wir weiter!



Unsere Lego-Bau-Tage

Eine spannende Lego-Woche liegt hinter uns. Gemeinsam haben 18 Kinder in den vergangenen Märzferien eine ganze Welt aus Lego erschaffen. Türme, Straßen, Zoos, Piratenschiffe, ein Fußballstadion, Häuser, Straßen, Geschäfte und noch vieles mehr sind in dieser Woche entstanden. Gemeinsam wurde geplant, was gebaut werden soll, und dann die entsprechenden Steine rausgesucht. Platten, Zweiersteine, Grundbausteine, Spezialsteine und und und... ■

Jetzt haben wir Lust auf mehr:

Im nächsten Jahr geht es weiter!

Lego-Bau-Tage 2026: 2.-5. März (6–12 Jahre)



„Sei mutig und stark!“

Reformationsfest an Halloween

Am Reformationstag, **Freitag, dem 31. Oktober 2025**, laden wir Groß und Klein um **15.17 Uhr** herzlich nach St. Nikolai ein. Vor über 500 Jahren schlug Martin Luther seine 95 Thesen an die Schlosskirche von Wittenberg – ein Moment, der Kirche und Gesellschaft veränderte. Die Angst wich dem Vertrauen, das Gesetz der Gnade. Das feiern wir. Gerade am 31. Oktober, wenn draußen das Gruseln regiert, setzen wir drinnen auf Mut und Licht. Ob mit Laterne

oder Verkleidung – kommt, wie ihr wollt. Wir beginnen mit einer Familienandacht in der Kirche. **Danach: Reformationsfest rund um St. Nikolai bis circa 17.15 Uhr.** ■

Wer sich bei der Vorbereitung einbringen möchte, melde sich bitte bis Ende August bei Pastorin Schindehütte. **Email:** k.schindehuette@hauptkirche-stnikolai.de **Tel:** 0173-9878819.

Eure Pastorin Katrin Schindehütte

Vorbereitungen für das Krippenspiel

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr das St. Nikolai-Krippenspiel am **Sonntag, den 21. Dezember 2025, um 12 Uhr** und natürlich am **24. Dezember 2025 um 14 Uhr** aufgeführt wird.

Alle Kinder, die mitmachen möchten, sind herzlich zum **1. Treffen am Freitag, den 17. Oktober 2025 um 16:00 Uhr** ins Gemeindehaus eingeladen. An diesem Termin findet die Anmeldung und Rollenverteilung statt. Bitte folgende Hinweise beachten:

Die Teilnahme am 1. Treffen sowie an den Proben ist verbindlich (also überlegt euch bitte vorher, ob ihr an den Proben Terminen und den Aufführungstagen könnt!).

Mitmachen können Kinder der Jahrgänge 2011-2020 Die Jüngeren würden vor allem als Schäfchen und als Engel eingesetzt werden. Für die Sprechrollen gibt es unterschiedliche Altersvorgaben.



Mit dabei ist der Krippenspiel-Chor, den unsere Kantorin Anne Michael leiten wird!

Die Proben (für Chorkinder und Schauspieler*innen) finden ab dem **21. Novemer immer freitags von 16:00-17:30 Uhr** statt. Den genauen Probenplan erhaltet ihr beim **1. Treffen**.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Vorbereitungen für das diesjährige Krippenspiel und das vorweihnachtliche Kribbeln im Bauch! ■

Euer Krippenspiel-Team



Gemeinsame „Naturerlebnisse“ tun gut

Horch, von fern ein leiser Harfenton ...

Im März 2024 konnten wir zum ersten Mal unseren Therapie- und Sinnesgarten gemeinsam mit den Bewohner*innen der Pflege- und Wohngemeinschaften Hinsbleek 9 betreten.

Zwar erinnerte damals noch manches an die Baustellenzeit – Flutterband und unfertige Ecken waren allgegenwärtig –, doch es war ein großer Moment: Der Garten erwachte zum Leben, wurde erlebt, belebt von uns allen. Heute ist der Garten ein fester Bestandteil unseres Alltags.

Die neue Saison ist in vollem Gange: Wir haben erste Gemüsesorten in den Hochbeeten ausgesät, und im Gewächshaus ziehen wir gemeinsam Blumen und weiteres Gemüse vor, die im Laufe des Jahres Farben, Düfte und Leben in unsere Beete bringen werden.

Ein besonderer Auftakt ins Gartenjahr war unser Frühlingsfest Anfang April:

Gemeinsam mit einer unserer Musiktherapeutinnen, Frau Ute Scheibe, die mit ihren musikalischen Impulsen regelmäßig für leuchtende Augen bei unseren Bewohner*innen sorgt, begrüßten wir die neue Saison mit Gesang und Musik.

Auch die Natur zeigte sich in ihrer schönsten Form:

Duftveilchen verströmten bereits im März ihren feinen, süßen Duft, Kugelpriemel und Schlüsselblumen setzten bunte Akzente, und die Frühlings-Platterbse lud zum Beobachten von Hummeln und Bienen ein. Immer wieder entstanden dabei Momente des Erinnerns: Geschichten von früheren Gartenerlebnissen wurden geteilt und wachgerufen, Gedichte zitiert – „Frühling lässt sein blaues Band ...“ – ein wertvoller Raum für Nähe und Austausch.

Unser Therapie- und Sinnesgarten entwickelt sich stetig weiter – als lebendiger Raum der Begegnung, des Miteinanders, der Förderung und des sinnhaften Erlebens für Menschen mit Demenz. Ich blicke mit Freude und Dankbarkeit auf das, was war, und mit Spannung und Zuversicht auf das, was noch vor uns liegt: Ein weiteres Gartenjahr voller gemeinsamer Naturbeobachtungen, schöner Augenblicke, kleiner Wunder und großer Lebensfreude. ■

Esther Daenschel, Gartentherapeutin



Der Sinnesgarten lädt zum Entspannen ein.

Die Bomben-
nächte waren
1943 in Hamburg-
Hamm besonders
schlimm



Zeitzeug*innen gesucht!

Erinnerungswerk Hamburger Feuersturm
und das Mahnmal St. Nikolai

Eine der frühesten Kindheitserinnerungen von Herrn Z. ist, wie er den Kinderwagen mit seinem kleinen Bruder schiebt, seine Mutter mit einem Koffer neben ihm auf dem Weg zum nächstgelegenen Röhrenbunker. Herr H. erinnert sich daran, wie er sich während der Bombenangriffe sicher fühlte, wenn er seinen Kopf in den Schoß seiner Mutter drückte. Wenn er heute in Schulen geht, um seine Geschichte zu erzählen, stellt er sicher, dass seine jungen Zuhörer*innen nach seinem Besuch auch wissen, wie es zu diesem Krieg kommen konnte.

Herr Z. und Herr H. sind zwei der insgesamt mehr als 100 Zeitzeug*innen, die seit 2019 im Rahmen des Projektes „Erinnerungswerk Hamburger Feuersturm“ interviewt worden sind. Mit geschulten Fachleuten sprachen die Zeitzeug*innen über ihre Erlebnisse während der Bombenangriffe auf Hamburg im Sommer 1943 sowie darüber, wie sie mit den Erinnerun-

gen an ihre Erlebnisse umgingen und wie sie das Erlebte heute einordnen.

Seit Juli 2024 ist das Erinnerungswerk an das Mahnmal St. Nikolai angebunden. Gemeinsam setzen wir die Arbeit fort, die **Erinnerungen an die „Operation Gomorrha“ im Sommer 1943** zu dokumentieren – bei Einverständnis der Teilnehmenden nun auch mit Videoaufzeichnungen der Interviews.

Gerne würden wir dabei auch Ihre Geschichte hören:

Wenn Sie die Ereignisse der „Operation Gomorrha“ selbst erlebt haben oder Ihnen nahestehende Personen Sie mit Ihren Erzählungen der Ereignisse geprägt haben, melden Sie sich gerne beim **Mahnmal St. Nikolai.**

Mail:
info@mahnmal-st-nikolai.de
Telefon: 040 468 98 040 ■



Gottesdienste & Veranstaltungen



Juli – August

**Sonntag,
20. Juli**

10:00 Uhr

5. Sonntag nach
Trinitatis

**„Es erhub sich ein Streit“ (BWV 19) & „Nun ist das
Heil und die Kraft“ (BWV 50) – Kantatengottesdienst**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter
Kantorei St. Nikolai • Anne Michael – Leitung und Orgel
Kollekte: Hospital zum Heiligen Geist

Sonntag, 27. Juli

10:00 Uhr 6. Sonntag
nach Trinitatis

„Du kennst mich“ – Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Petra Wilhelm-Kirst (Hospital zum Heiligen Geist)
Peter Sun Ki Kim – Orgel • **Kollekte:** Sprengelkollekte

**Sonntag,
3. August**

10:00 Uhr 7. Sonntag
nach Trinitatis

„Gerechtigkeitshungrig“ – Gottesdienst

Vikarin Anna Kühleis • Kerstin Petersen – Orgel
Kollekte: Projekt der Kammer für Dienste und Werke –
Bildung und Unterricht **Im Anschluss:** Kirchencafé

Sonntag, 10. August

10:00 Uhr 8. Sonntag
nach Trinitatis

„Wie Salz und Licht“ – Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Maren Schack • Kerstin Petersen – Orgel
Kollekte: Sprengelkollekte

**Sonntag,
17. August**

10:00 Uhr

9. Sonntag nach
Trinitatis

**„Klösterliche Spiritualität neu entdecken“ –
Gottesdienst 750 Jahre Eimsbüttel**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter
Anne Michael – Orgel
Kollekte: Indienprojekt St. Nikolai

**Sonntag,
24. August**

10:00 Uhr 10. Sonntag
nach Trinitatis

„Höre, Israel!“ – Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte
Alexander Annegarn – Orgel • **Im Anschluss:** Kirchencafé
Kollekte: Wahlprojekt der Kirchenleitung

**Sonntag,
31. August**

10:00 Uhr 11. Sonntag
nach Trinitatis

„Hiobsbotschaften“ – Gottesdienst

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Haruka Kinoshita – Orgel
Landeskirchenweite Kollekte: Projekte der Diakonischen Werke –
Diakonie

11:30 Uhr

Familienkirche

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte mit Team



September

**Sonntag,
7. September**

10:00 Uhr 12. Sonn-
tag nach Trinitatis

**„Erstarrt. Berührt. Bewegt“ –
Gottesdienst mit Abendmahl**

Vikarin Anna Kühleis • Florian Stölzel – Orgel
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

**Dienstag,
9. September**

**8:30 Uhr und
9:45 Uhr**

**Einschulungsgottesdienste
der Grundschule St. Nikolai**

Pastorin Maren Schack
Anne Michael – Orgel

**Mittwoch,
10. September**

9:00 Uhr

**Einschulungsgottesdienst Vorschulklassen
der Grundschule St. Nikolai**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Haruka Kinoshita – Orgel

**Sonntag,
14. September**

10:00 Uhr

13. Sonntag nach
Trinitatis

**„Du bist wertvoll!“ – Gottes-
dienst mit Begrüßung des neuen
Konfirmand*innen-Jahrgangs**

Pastorin Maren Schack • Pastorin
Dr. Katrin Schindehütte • Jugend-
referentin Ina Plückhahn • Vikarin Anna
Kühleis • Anne Michael – Orgel
Kollekte: Jugendarbeit an St. Nikolai
Im Anschluss: Tag des Offenen Denkmals
(s. S. 7) mit Kirchencafé u. Ausstellung (s. S. 20)



**Sonntag,
21. September**

10:00 Uhr 14. Sonn-
tag nach Trinitatis

**„Da berühren sich Himmel und Erde“ –
Gottesdienst mit Abendmahl**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • Chor St. Nikolai • Ha-
ruka Kinoshita – Leitung & Orgel • **Kollekte:** Kirchenkreiskollekte

**Sonntag,
28. September**

10:00 Uhr

15. Sonntag nach
Trinitatis

„Sorgenvoll sorgenfrei!“ – Gottesdienst

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte
Männervokalensemble *Vocallegro* • Haruka Kinoshita – Orgel
Kollekte: Studentische Telefonseelsorge

11:30 Uhr

Familienkirche

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte mit Team



Oktober

**Sonntag,
5. Oktober**
10:00 Uhr
Erntedank

„Danken und Teilen.
Ein Kreislauf“
Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Maren Schack
Anne Michael – Orgel **Kollekte:**
Brot für die Welt **Im Anschluss:** Kirchencafé

18:00 Uhr

Jugendgottesdienst

Pastorin Maren Schack mit Konfirmand*innen

**Sonntag,
12. Oktober**

10:00 Uhr 17. Sonntag
nach Trinitatis

**„Die Kraft des Glaubens“ –
Gottesdienst**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Anne Michael – Orgel
Kollekte: Sprengelkollekte

11:30 Uhr

Familienkirche

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte mit Team



**Sonntag,
19. Oktober**

10:00 Uhr 18. Sonntag
nach Trinitatis

„Glauben – nicht von dieser Welt?“ – Gottesdienst

Pastor Christof Jaeger • Haruka Kinoshita – Orgel
Kollekte: Orgelmusik an St. Nikolai

**Sonntag,
26. Oktober**

10:00 Uhr 19. Sonntag
nach Trinitatis

**„Im Leid und in Freude: Gebet und Singen“ –
Gottesdienst mit Abendmahl**

Pastorin Maren Schack • Haruka Kinoshita – Orgel
Kollekte: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

**Sonntag,
31. Oktober**
11:00 Uhr

Reformationstag

**„KI trifft Spiritualität. Was künstliche Intelligenz zum
Glauben beiträgt“ – Gottesdienst zum Reformations-
tag**

Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • Pastorin
Dr. Reingard Wollmann-Braun im Gespräch mit einem Gast
Anne Michael – Orgel (s. S. 19) • **Kollekte:** Mahnmahl St. Nikolai

15.17 Uhr

**„Sei mutig und stark!“ – Familiengottesdienst**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte und Team
Im Anschluss: Reformationsfest (s. S. 28)



November

**Sonntag,
2. November**
10:00 Uhr
20. Sonntag
nach Trinitatis

**„Über uns der Regenbogen“ –
Gottesdienst mit Abendmahl**

Vikarin Anna Kühleis •
Posaunenchor Sittensen •
Jonas Schuldt – Leitung •
Anne Michael – Orgel
Kollekte: Gesamtkirchliche
Aufgaben der EKD

**Sonntag,
9. November**
10:00 Uhr

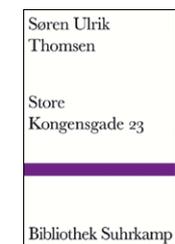
Drittletzter Sonntag des
Kirchenjahres

„Erinnern und Gedenken“ – Gottesdienst

Pastorin Maren Schack • Mitglieder des Arbeitskreises
Stolpersteine und Jüdisches Leben • Peter Sun Ki Kim – Orgel
Kollekte: Kirchenkreiskollekte • **Im Anschluss:** Ausstellungs-
eröffnung "Stimmen befreiter Kinder" mit Kirchencafé

**Sonntag,
16. November**

10:00 Uhr
Vorletzter
Sonntag des
Kirchenjahres

**„Store Kongensgade 23“ – Literaturgottes-
dienst zur Ärztekanzel mit Abendmahl**

Dr. Martin Vetter, Hauptpastor und Propst
Team der Ärztekanzel im Gespräch mit
Dr. Rainer Moritz und Dr. Niclas Kiss
Anne Michael – Orgel (s. S. 4–5)
Kollekte: Ärztekanzel



18:00 Uhr

Jugendgottesdienst

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte mit Konfirmand*innen

**Sonntag,
23. November**
10:00 Uhr

Ewigkeitssonntag

**„Vom Licht getragen“ – Gottesdienst mit
Gedenken an Verstorbene**

Pastorin Maren Schack • Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •
Vikarin Anna Kühleis • Chor St. Nikolai •
Haruka Kinoshita – Leitung und Orgel
Kollekte: Förderverein Palliativstation Asklepios
Westklinikum e.V. • **Im Anschluss:** Kirchencafé

**Unser Tipp:**

Kollekten online unterstützen. Über diesen QR-Code können Sie
jederzeit die aktuellen Kollekten und Spendenprojekte unterstützen.
Setzen Sie sich den Link einfach als Lesezeichen, dann haben Sie die
Spende.App immer parat!

Juli – November

Sonnabend,
26. Juli
18:10 Uhr

4. Konzert des Hamburger Orgelsommers
Drums & Pipes – Tanz der Morgenröte
Kerstin Petersen – Orgel • Lin Chen – Percussion
Karten: 12,00 € / erm. 6,00 €



Sonnabend,
2. August
18:10 Uhr



5. Konzert des Hamburger Orgelsommers
Thomas Lacôte – Ligeti, Lacôte & Improvisationen
Karten: 12,00 € / erm. 6,00 €

Sonnabend,
9. August
18:10 Uhr

6. Konzert des Hamburger Orgelsommers
Moritz Schott – Vierne, Szathmáry, Allende-Blin
Karten: 12,00 € / erm. 6,00 €



Sonnabend,
16. August
18:10 Uhr



7. Konzert des Hamburger Orgelsommers
Orgel re:loaded – Improvisationen, Algorithmen
und Live-Elektronik • Karten: 12,00 € / erm. 6,00 €

Sonnabend,
20. Sept.
19:00 Uhr,
20:30 Uhr und
22:00 Uhr

Nacht der Kirchen an St. Nikolai
„BOOOM x Anne Michael – Drum’n’Voice
trifft Orgel: Eine Klangreise in David
Lynchs Schattenwelten“
Eintritt frei



Sonnabend,
27. September
19:00 Uhr

Zu Gast an St. Nikolai: NDR Vokalensemble
Klaas Stok: Oratorium „AVOAHA“ • Einführungsveranstaltung
um 18 Uhr in der Hauptkirche St. Nikolai
Weitere Infos und Karten: www.ndr.de



Sonnabend,
4. Oktober
18:00 Uhr

**Zu Gast an St. Nikolai: Benefizkonzert von
Nova Consonanza zugunsten der Flüchtlingshilfe
Harvestehude e.V.** • J. Brahms: Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90
Eintritt frei (weitere Infos s. S. 23)

Sonntag,
12. Oktober
16:00 Uhr

**Zu Gast an St. Nikolai: Benefizkonzert der
Johanniter-Hilfsgemeinschaft Hamburg**
Hamburger Ärztetheater unter der Leitung von Thilo Jacques
Weitere Infos und Karten: Demnächst auf unserer Website (s.u.)

Sonnabend,
18. Oktober
19:00 Uhr

Jahreskonzert Chor St. Nikolai
J. M. Haydn: Requiem c-Moll • Mendelssohn „Lauda Sion“ •
Franziska Stürzel – Sopran • Dorothee Bienert – Alt • Isaak Lee – Tenor •
Sönke Tams Freier – Bass • Chor St. Nikolai • Hamburger Camerata •
Haruka Kinoshita – Leitung • Karten: 25,- € – 11,- € (Infos s. S. 24)

Sonntag,
31. Oktober
Reformationstag
19:00–22:00 Uhr

**2. Nacht der Lieder – Choräle, Songs
und Hymnen zum Mitsingen**
Die Kantorei St. Nikolai als Teil der Bläserkreise des
Posaunenwerks Hamburg und Schleswig-Holsteins
Leitung: Daniel Rau • Hans-Jürgen Wulf •
Dennis Bischoff • Eintritt frei (weitere Infos s. S. 25)



**Zukunftswerkstatt org_art_lab – Eine Zusammenarbeit der Hauptkirche
St. Nikolai mit den Musikhochschulen Lübeck und Hamburg**

Mittwoch,
12. November
14:00–17:00 Uhr

Workshop mit Prof. Franz Danksagmüller (MHL)
Neue Spieltechniken für Hyper-Orgeln (weitere Infos s. S. 25)

Donnerstag,
13. November
14:00–17:00 Uhr

**Workshop mit Greg Beller
(HfMT/ IRCAM, Paris)**
Multimedia-Komposition
& Interaktion (Infos s. S. 25)



Sonnabend,
15. November
19:00 Uhr

**„...Es sind noch Lieder zu singen jenseits der
Menschen“ Konzert der Kantorei St. Nikolai**
Kantorei St. Nikolai unter der Leitung von
Anne Michael • Greg Beller (HfMT/ IRCAM, Paris)
(weitere Infos s. S. 26) Karten: 28,00 €



Angaben zum Vorverkauf (ggf. Online-Tickets) über www.hauptkirche-stnikolai.de,
sowie Restkarten an der Abendkasse – **Kein Vorverkauf im Kirchenbüro!** Alle Veranstaltungen
finden in der Kirche statt, es sei denn, es ist ein anderer Ort angegeben.



Irina Nebocat

Liebe Freundinnen und Freunde des Kollegs,

es ist zwar mitten im Sommer, aber die Vorfreude auf die kommenden Monate ist bereits spürbar! Während wir die warmen Tage genießen, arbeiten wir voller Begeisterung daran, ein abwechslungsreiches Herbstprogramm und spannende Winteraktivitäten für Sie zu gestalten. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich mit uns auf eine inspirierende Zeit!

Das Kolleg bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Neues zu entdecken, Ihre Talente auszuleben und in den Austausch mit anderen Kursteilnehmer*innen sowie unseren Dozent*innen zu treten. Hier können Sie Gemeinschaft erleben und bereichernde Gespräche führen. Bei unseren Veranstaltungen sind alle Menschen herzlich willkommen – ganz gleich, ob Sie Mitglied unserer Gemeinde sind oder nicht. Falls Sie Fragen haben oder unsicher sind, ob ein bestimmter Kurs das Richtige für Sie ist, zögern Sie nicht, mich anzurufen: **040 44 11 34 211**. Ich wünsche Ihnen viel Freude und bereichernde Erfahrungen bei den Veranstaltungen an der Hauptkirche St. Nikolai!

Herzliche Grüße Ihre Irina Nebocat

Bitte melden Sie sich rechtzeitig für die Kurse an und beachten Sie die Anmeldebedingungen. Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen, und ich stehe Ihnen für Fragen und Anmeldungen gerne zur Verfügung.

Wie immer gilt: Bitte melden Sie sich an:

Nutzen Sie bitte die Möglichkeit, sich über unsere neue Homepage anzumelden. Oder Sie melden sich per E-Mail oder Telefon an. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung, werden aber benachrichtigt, wenn der Kurs bereits besetzt ist oder abgesagt werden muss. Wenn Sie einen Kurs absagen müssen, bitten wir Sie, dies schriftlich oder telefonisch bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn zu tun. Andernfalls ist die gesamte Kursgebühr fällig. Nichterscheinen gilt nicht als Abmeldung.

Das Kolleg St. Nikolai

Für Informationen und Anmeldungen setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung:

Tel: 040 - 44 11 34-211 oder kolleg@hauptkirche-stnikolai.de.

Wir informieren Sie auch über unseren Newsletter.

Melden Sie sich einfach an, die Infos finden Sie unter: www.hauptkirche-stnikolai.de

Dienstags
16.9. + 30.9. +
14.10. +
4.11. + 18.11. +
2.12. + 16.12.
10:00–12:15 Uhr
Kurs-Nr.: 8251513
 90,00 €
 Nikolai-Saal,
 Gemeindehaus



Musizieren im Ensemble Susanne Blessenohl

Musik verschiedener Genres kennenlernen, aufeinander hören, die eigenen Spielfähigkeiten auf dem Instrument verbessern – in einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und trägt. Das bietet dieses Ensemble allen, die Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon oder Fagott spielen und mit anderen gemeinsam musizieren möchten. Da sich das Streicherensemble am Kolleg aufgelöst hat, sind auch Musiker*innen mit Streichinstrumenten herzlich eingeladen, das Ensemble zu bereichern.
Voraussetzung sind die Kenntnis der Notenschrift und Grundfertigkeiten auf dem Instrument.



Mittwochs
10. Sept.–
15. Okt. +
5. Nov. – 10. Dez.
(nicht am 19.11.,
sondern am 20.11.)
9:30–11:00 Uhr
oder
11:15–12.45 Uhr
Kurs-Nr.: 8251523
 120,00 €
 Margarete Braun-
 Raum, Gemeinde-
 haus, Atrium

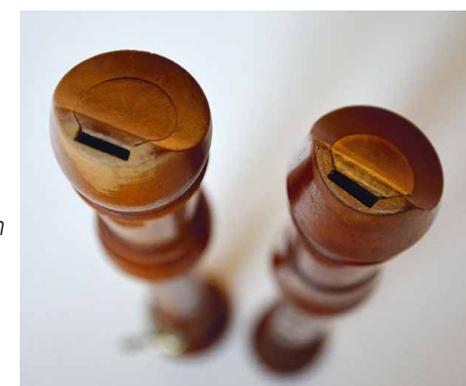


Blockflötenseminar „Der Wind beflügelt die Seele!“ Gisela Dunger

Willkommen sind erfahrene BlockflötistInnen, die S, A, T, B beherrschen und darüber hinaus ihre Spielfähigkeit im Ensemble vom Sopranino bis zum Subbass erweitern möchten und Freude am Zusammenspiel haben! Wir spielen Werke aus Renaissance und Barock, aber auch Musik der verschiedensten Stilrichtungen des 20. Jahrhunderts.

Achtung: nur Aufnahme von SpielerInnen, die neben Sopran- und Alt- auch Tenor- und Bass-Bfl beherrschen!

*Es wird zurzeit in zwei Gruppen geprobt. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter **040 44 11 34 211**, Frau Dunger klärt dann mit Ihnen, in welche Gruppe Sie passen.*



FOTOS: PRIVAT/PIXABAY

Freitags

12. Sept.–24. Okt.

Basiskurs 1 :

10:00–11:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8251301

Aufbaukurs 3:

11:45–13.15 Uhr

Kurs-Nr.: 8251306



Anti-aging für die Stimme©

Catharina Kroeger + Markus Richter

Da es sich beim Singen um eine körperliche Gesamtleistung handelt, kann man mit systematischer Stimmarbeit die verlorenen

oder schlechter gewordenen Stimmfunktionen wesentlich verbessern, so dass die Stimme wieder mühelos und gut funktioniert. „Anti-Aging-für die Stimme©“ ist ein Fitness-Programm für die Stimme, das diese so lange wie möglich leistungsfähig erhält, es wurde entwickelt von Prof. Elisabeth Bengtson-Opitz.

Das stimmbildnerische Programm beinhaltet Arbeit zu den folgenden

Themen: Atmung, Vokale und Konsonanten, Lockerung der Artikulatoren (Kiefer, Lippen, Zunge, Gaumensegel), Geläufigkeit der Stimme, Ausdrucksfähigkeit, Dynamik, Intonations- und Höhen-training. *Bitte bringen Sie einen Handspiegel und Thera-Band zu den Treffen mit.*

Montags

8. Sept.–13. Okt.

Vertiefungskurs

11:00–12:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8251327

je 150,00 € • 6 Termine
Nikolaisaal,
Gemeindehaus



Freitags / Montag

28.11. + 5.12 +

15.12. + 19.12.

10:30–12:00 Uhr

Kurs-Nr.: 8241427

100,00 € •

4 Termine

Nikolaisaal,

Gemeindehaus

Adventssingen mit Anti-aging für die Stimme©

Catharina Kroeger + Markus Richter

Lust auf eine besinnliche Zeit voller Musik und Gemeinschaft? Wir bieten allen Interessierten – mit und ohne Vorkenntnisse – Advents- und Weihnachtslieder zu singen!

Nutzen Sie die Gelegenheit, die Methode „Anti-aging für die Stimme©“ kennenzulernen und selbst auszuprobieren.

Lassen Sie die festliche Stimmung auf sich wirken und genießen Sie die Vorfriede auf Weihnachten in geselliger Runde.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Donnerstags

9.Okt.–30.Okt.

15:00–16:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8252002

40,00 €

Elisabeth Coester-Raum, Gemeindehaus, Atrium



Luther und der Bauernkrieg – neu bewertet

Dr. Ferdinand Ahuis HPem.

Der Bauernkrieg jährt sich in diesem Jahr zum 500. Mal. Vor 50 Jahren stand er noch unter dem Eindruck unterschiedlicher Interpretationen in der DDR und der BRD sowie nachhaltiger neuer Akzentsetzungen im Westen. Angesichts der friedlichen Wende des Jahres 1989 und der Bewegung „Frieden schaffen ohne Waffen“ wurde es still um das Thema „Bauernkrieg“. Das hat sich angesichts der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten geändert. So sind im Vorfeld des 500. Gedenkens an den Bauernkrieg zahlreiche Bücher erschienen, von denen zwei jeweils im Mittelpunkt einer Sitzung stehen werden. Verwirrend ist nach wie vor Luthers Veränderung seiner Haltung zum Bauernkrieg im Laufe des Monats Mai 1525. Die Forschung der letzten 50 Jahre hat zu einem erweiterten Verständnis des Bauernkriegs geführt: In die Nähe der Bauern wurden die Bergleute gerückt. Diese gehören aber auch zu Luthers Biographie ebenso wie die Bauern. Verändert sich durch diesen erweiterten Horizont der Blick auf Luther und den Bauernkrieg?



Sonntag

20. Sept.

11:00–13:00 Uhr

14:00–17:30 Uhr

Sonntag

21. Sept.

11:30–13:15 Uhr

14:15–17:15 Uhr

Kurs-Nr.: 8253042

80,00 €

Margarethe

Braun-Raum

Bilder statt Begriffe II – Welche Sprachform beschreibt Wirklichkeit besser?



Dr. phil. Uwe Beyer

Unsere Kultur ist philosophisch wie theologisch geprägt von der Vorstellung, dass Begriffe passend seien, um Wirkliches objektiv und definitiv zu bezeichnen. Wie aber, wenn gesagt werden soll, was sich Feststellungen nicht fügt? Wenn es um „Gott in uns“ geht, ein unmittelbares Erleben?

Um geschichtliche Impulse als weise, Wirkliches zu erfahren? Dann reichen Begriffe nicht hin. Ein Ausweg führt zur Sprache der Bilder. Was „bewirken“ sie? Danach haben wir im ersten Halbjahr mit einer philo-theologischen Grundlegung und mit der Deutung des christlichen Auferstehungs-Motivs als „absoluter Metapher“ gefragt. Jetzt gilt es, das Thema zu vertiefen. Im Fokus wird dabei Hölderlin (1770–1843) stehen, dessen Lyrik ein denkerisches „Bildprogramm“ verwirklicht. Ein Blick auf Hegel (1770–1831) zeigt im Kontrast dazu einen überzeugten Denker der Begriffe.

Neue Teilnehmende sind willkommen!



Donnerstags
18. Sept.–16. Okt.
17:00–18:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8253002

60,00 €
 Elisabeth Coester-
 Raum, Gemeinde-
 haus, Atrium



„Gemeinsam lesen“ – neue Romane von Schriftstellerinnen

Hans Jürgen Benedict

Wieder lade ich dazu ein, gemeinsam neue Romane zu lesen

und sich darüber im Gespräch auszutauschen. Folgende Romane von Frauen habe ich in Aussicht genommen:

Kristine Bilkau, Halbinsel, 2025.

Dieser Roman der Hamburger Autorin hat den Preis der Leipziger Buchmesse erhalten. Wieder geht es um eine Mutter-Tochter-Beziehung. Was können Mütter tun, wenn ihre Töchter in eine Sinnkrise geraten? Welches überfordernde ökologische Erbe geben wir Älteren an unsere Kinder weiter?



Außerdem ältere Romane zur Auswahl, über welche im Seminar zu entscheiden wäre –

Judith Herrmann, Daheim, 2021; Dörte Hansen, Zur See, 2022;

Maika Wetzel, Schwebende Brücken, 2023.

Oder Vorschläge von den Teilnehmer*innen selber.

**Freitag–
 Sonnabend**
7.11. + 8.11. und
21.11. + 22.11.2025
je 15:30–
18:00 Uhr

Kurs-Nr.: 8253003
 60,00 €
 Fritz Fleer-Raum,
 Gemeindehaus,
 Atrium



Lyrik im Gespräch – Die Liebe im Gedicht

Dr. Katharina Fietze

Wir wollen Lyrik hören und nachempfinden, lesen und darüber sprechen. Gemeinsam entfalten wir Freude an Rhythmen, Formen und Klängen und tragen Deutungen zusammen.

Thema ist die Liebe in Gedicht und Lied. Betrachtet werden Gemütslagen des lyrischen Ichs an Beispielen der weltlichen Dichtung. Es geht um Zustände wie Ergriffenheit und Jubel, Bekenntnis und Hingabe, Zweifel und Reue, Akzeptanz und Läuterung. Zur Sprache kommen Gedichte von **Hölty, Claudius, Günderrode, Eichendorff, Heine, Mörike, Lasker-Schüler, Tucholsky, Brecht, Fried, Kahlau und anderen.** Im Rahmen des Dialogs wollen wir auch einige Grundlagen der Dichtkunst behandeln.

Dienstag
18. November
18:00–21:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8253022

20,00 €
 Margarethe Braun-
 Raum, Gemeinde-
 haus, Atrium

„Das Wasser des Lebens“ – Märchenseminar

Liane von Schweinitz



Heilung im Märchen (Märchen der Brüder Grimm, KHM, Nr. 97): „*Es war einmal ein König, der war krank, und niemand glaubte, dass er mit dem Leben davonkäme. Er hatte aber drei Söhne, die waren darüber betrübt, gingen hinunter in den Schlossgarten und weinten. Da begegnete ihnen ein alter Mann, der fragte sie nach ihrem Kummer*

und sprach: Ich weiß ein Mittel, das ist das Wasser des Lebens; wenn er davon trinkt, so wird er wieder gesund – es ist aber schwer zu finden...“ – Auf welche Weise findet hier der jüngste Prinz das Wasser des Lebens? Warum ist dieser Erfolg den beiden älteren Brüdern verwehrt? Wofür steht das „Wasser des Lebens“? Können wir selbst darüber verfügen, können wir es finden? Welche Wege führen uns dorthin? Welche Hinweise gibt uns das Märchen dazu? Diesen und ähnlichen Fragen soll in einem gemeinsamen Gespräch nachgegangen werden. Liane von Schweinitz erzählt das Märchen und lädt zum Austausch über die Symbolkraft des Märchens ein. Anschließend können die eigenen inneren Bilder mit unterschiedlichen Materialien zum Ausdruck gebracht werden. Die Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Mittwochs
10. Sept.–17. Dez
10:00–11:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8254203

156,00 € • 13 Termine
 Fritz Fleer-Raum,
 Gemeindehaus,
 Atrium

Italiano livello intermedio

Nadia Malverti



Sprachen

In questo corso (livello B1) ripassiamo e approfondiamo elementi della grammatica italiana leggendo brevi testi letterari e parlando di argomenti, come la cucina, i viaggi e l'attualità.

Nicht in den Schulferien und nicht am 19. November

Donnerstags
4. Sept.–11. Dez.
10:00–11:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8254103

156,00 € • 13 Termine
 Fritz Fleer-Raum,
 Gemeindehaus,
 Atrium



Talking and reading English

Christine Verg

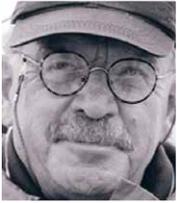


„English is a simple, but difficult language. It consists of nothing but borrowed words which are mispronounced“, Kurt Tucholsky said a long while ago. We say: Come and practise talking about anything under the sun, reading all kinds of texts and revising some grammar. **Nicht in den Schulferien**

Kunst

Dienstags
ab 14. Oktober
11:00–13:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8255067
 81.00 € / Elisabeth
 Coester-Raum, Ge-
 meindehaus, Atrium

URBAN SKETCHING –
als Stadtzeichner
in Hamburg
unterwegs



Peter Koch
 Nutzen Sie auf Ihren
 Ausflügen in Hamburg
 oder im Alltag ein



Skizzenbuch als persönliches Bilderta-
 gebuch Ihrer Erlebnisse. Füllen Sie die
 Seiten mit Skizzen, Bildern und Texten,
 um Ihre besonderen Eindrücke in Gestalt einer Collage festzuhalten.
 Alles, was man dazu benötigt, sind Lust und Interesse am Skizzieren
 sowie eine einfache Grundausrüstung, bestehend aus einem Skizzen-
 buch (DIN A 4), Bleistift, Kugelschreiber, Fineliner, Pentel Brush und
 einem kleinen Aquarellkasten.

Dipl. Ing. Architekt Peter Koch hat das Handwerk des Skizzierens
 noch von der Pike auf gelernt, gibt mit Tipps und Tricks seine Erfah-
 rungen als Dozent weiter und zeigt, wie man z.B. mit wenigen Strichen
 das Charakteristische einer Situation einfangen kann.
 Gezeichnet wird an verschiedenen Orten in der Stadt, das erste
 Treffen findet an der Hauptkirche St. Nikolai statt.

Freitags
ab 17. Oktober
11:00–13:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8255068
 81.00 € / Elisabeth
 Coester-Raum, Ge-
 meindehaus, Atrium

Mittwochs
ab Sept. genaue
Termine werden
im Internet
bekanntgegeben
15:00–17:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8255033
 72.00 €, 6 Termine
 Fritz Fler-Raum

Bildnerisches Gestalten, Malen und andere Techniken
Jockel Walz

Lassen Sie sich inspirieren! Wir beginnen mit spannenden Aufga-
 ben, um aus den vielfältigen Elementen der Bildgestaltung (Form-
 und Farbenlehre) eigene, einzigartige Werke zu entwickeln. Vor-
 kenntnisse oder maltechnische Fähigkeiten sind nicht erforderlich,
 jeder ist willkommen! Sie benötigen lediglich einen Tuschkasten,
 Pinsel, Federn, Tusche sowie Malpapier oder Karton.
Bei Interesse wird der Kurs fortgesetzt.

Dieser Kurs ist
ausgebucht,
Sie können sich
auf eine Warte-
liste setzen
lassen.



Zeichnen mit Farbstiften
Helga von Pfeil

Genaueres Beobachten ist unerlässlich,
 um Motive detailgetreu wiederzuge-
 ben. Wir erarbeiten Stillleben mit Blei-
 und Farbstiften. Das exakte Zeichnen –
 Basis jeder Malerei – wird Ihnen viel Freude bereiten. Der
 Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.



Bewegung

Montags
09:30–10:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8256056
 48,00 €
 6 Termine
 Nikolai-Saal

Sitzyoga
Shamima Abbé
Yoga auf dem Stuhl bedeutet:
Yoga für jeden Körper



- Fördert Beweglichkeit und Kraft
 - Unterstützt Koordination und Konzentration
 - Stärkt Selbstvertrauen und Lebensfreude
 - Ermöglicht Teilhabe, auch in Gruppen
- Stuhlyoga bringt Yoga vom Boden mitten ins
 Leben, sanft, effektiv und mit ganz viel Herz!



Bitte bequeme Kleidung und warme Socken
mitbringen.

Das Angebot
wird im
September
fortgesetzt, ein
Einstieg ist jeder-
zeit möglich.

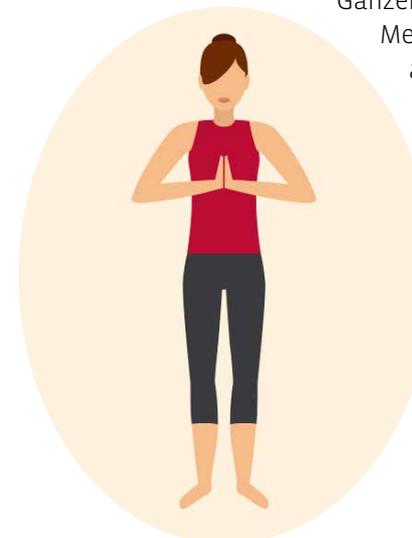
Donnerstags
25. Sept.–4. Dez.
(nicht am 16.10.)
10:00–11:00 Uhr
Kurs-Nr.: 8256013
 150,00 €, 10 Termine,
 Nikolai-Saal,
 Gemeindehaus



Meditation in Bewegung,
Tai Chi Qi Gong Shibashi
Divina-Gracia Martens

TAI CHI QI GONG SHIBASHI ist eine Übung aus
 Ostasien, in der über 2500 Jahre Erfahrung von
 Generationen zusammenfließen. Durch Bewegung,
 Atmen und Vorstellungskraft lernen Sie, die innere Kraft des Lebens,
 Qi, zu lenken. Geist, Kraft und Bewegung sind eines, und zwar in dieser
 Reihenfolge. Das Ziel ist, sich körperlich, emotional und mental, also
 insgesamt zu harmonisieren, das Gute zu unterstützen, und mit dem
 Ganzen durch bewegende und bewegte
 Meditation zu leben, als ganzer Mensch un-
 abhängig vom Alter gesünder zu werden
 und zu bleiben. Wir werden weiterhin zu-
 sätzliche Qi Gong- und Tai Chi-Übungen
 lernen, um den Kurs noch vielfältiger
 zu gestalten und die Gesundheit zu
 fördern.

Mit Beginn
eines jeden
Kurses
ist ein
Neueinstieg
möglich.



Bitte mitbringen:
bequeme Kleidung und
Schuhe/Wollsocken.

FOTOS: PIXABAY, PRIVAT, PETER KOCH, HELGA VON PFEIL

Freitags
17. Okt.–12. Dez.
11:30–12:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8256003
 120,00 €,
 8 Termine
 Margarethe Braun-
 Raum/
 Atrium



Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung

Dorothea Willkomm

Die Feldenkrais-Methode ist eine Lern-Methode, mit der Sie Ihre Beweglichkeit verbessern können, sowohl körperlich als auch geistig. Im Gruppenunterricht probieren Sie unter Anleitung einzelne Bewegungen und Bewegungsabläufe aus. Der Schwerpunkt liegt dabei im aufmerksamen Wahrnehmen des Bewegungsprozesses. So werden das Nervensystem und das Gehirn angeregt, neue Wege zu gehen oder alte, vergessene wiederzufinden. Die Kurse sind für alle Menschen geeignet, die sich in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln möchten und einen ganzheitlichen Ansatz suchen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch mit Behinderungen oder Bewegungseinschränkungen können Sie an den Kursen teilnehmen.

Bitte kommen Sie in warmer, bequemer Kleidung und bringen Sie eine Unterlage (Wolldecke oder Yogamatte o.ä.) mit.



4. Quartal
Ab September
 dienstags,
 freitags,
 samstags
 die genauen
 Termine werden
 noch bekannt
 gegeben

Kurs-Nr.:
8256144
 180,00 €,
 12 Termine
 Margarethe
 Braun-Raum,
 Atrium



Gesund und fit durch Gymnastik und Pilates

Katrin Jepsen

Dieser Kurs richtet sich an alle, die fit und beweglich bleiben oder es wieder werden wollen. Trainiert wird der gesamte Körper, unabhängig vom Alter und der körperlichen Leistungsfähigkeit. Regelmäßige Übungen kräftigen und formen den Körper schon nach kurzer Zeit und verbessern auf schonende Weise die Beweglichkeit, die Ausdauer, die Koordination und die Körperhaltung. Dabei lernen und üben wir auch, uns auf die richtige Atmung zu konzentrieren. Das Besondere an diesem Kurs liegt in der sehr individuellen Betreuung jeder einzelnen Person, die in kleiner Gruppe ihr Training genießen kann. *Bitte kommen Sie in bequemer und warmer Kleidung.*

Es finden vier Kurse statt, die Dozentin nimmt die Einteilung vor.

*Bei Interesse melden Sie sich im Büro **040 44 11 34 211** oder bei der Dozentin:*

0151 10000 939



Freitags
ab 10. Sept.
10:30–11:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8256153
 180,00 €,
 10 Termine,
 Nikolai-
 Saal,
 Gemeinde-
 haus



Neuer Yogakurs im Gemeindehaus St. Nikolai

Barbara Fontana

Ab September startet ein Vinyasa-Yogakurs für sportliche Menschen zwischen 30 und 60 Jahren, die Körper und Geist in Einklang bringen möchten. Vinyasa Yoga verbindet Bewegung und Atmung in dynamischen Flows, stärkt Muskulatur und fördert Flexibilität sowie Achtsamkeit.

Der Kurs ist offen für alle, auch für ambitionierte Einsteiger.



Freitags
12. September
18:30–21:30 Uhr
Kurs-Nr.: 8257013
 60,00 €,
 Nikolai-Saal,
 Gemeindehaus



Atem, Stimme und Präsenz für Frauen

Marie-Laure Timmich

In diesem 3-stündigen Workshop können Teilnehmerinnen ihre stimmlichen Fähigkeiten erweitern. Die Verbindung von Atem, Körper und Stimme fördert die Persönlichkeitsentwicklung und das individuelle Ausdrucksvermögen. Der Kurs richtet sich an Frauen unterschiedlichsten Alters. Schwerpunkte sind Atemtechnik, Artikulation sowie der Einfluss innerer Gedanken und Gefühle auf den stimmlichen Ausdruck. In einem geschützten Rahmen erlernen wir praktische Übungen zur Körperaufrichtung, stabilen Haltung, tiefen Atmung und Stimmnutzung. **Die Übungen sind alltagstauglich und individuell abgestimmt, machen Freude und sind lehrreich.**

Montags
7.7. + 4.8. + 1.9. +
6.10. + 3.11. + 1.12.
11:00–12:00 Uhr
Kurs-Nr.:
8257003
 72,00 €,
 6 Termine / HAP
 Grieshaber-Raum,
 Gemeindehaus



Ganzheitliches Gedächtnistraining

Albrecht Kasper

Ganzheitliches Gedächtnistraining nutzt alle Sinne, um unser Gehirn und unser Gedächtnis zu aktivieren. Ich lade Sie ein, mit Körperübungen, Sprach- und Zahlenspielen, Quodlibet und Spiegelschrift, Einkaufszetteln, Gedichten etc. Ihre Orientierung im realen und im mentalen Raum zu stärken. Dabei helfen uns heiteres Spielen und die Freude am gemeinsamen Üben, gerade wenn wir einen klaren Kopf behalten wollen.

Kommen Sie und probieren Sie es gerne aus. Sie werden überrascht sein, was Sie und Ihr Gehirn können.



**Donnerstag,
24. Juli
19:00 Uhr**

Gedenken an die „Operation Gomorrha“

Die Hamburger Schauspielerin Mignon Remé hat Texte von Angehörigen aus der Kriegszeit zusammengestellt. Entstanden ist ein Kaleidoskop persönlicher Eindrücke, gleichzeitig ein Zeitdokument von teilweise erschreckender Aktualität.

Es lesen: Erik Schäffler, Michael Batz und Mignon Remé.
Musikalische Gestaltung: Markus Voigt

**Montag,
1. Sept.
18:00 Uhr**

Open-Air-Andacht zum Gedenken an den Beginn des Zweiten Weltkriegs

Mit Hauptpastor Dr. Martin Vetter, brass con brio, Anne Michael und Werner Lamm am Carillon

**Sonntag,
14. Sept.**

Tag des offenen Denkmals

Anmeldung ab 20. August über die Webseite
11:00 Uhr Führung durch das historische Kellergewölbe mit **Oliver Krewitt**
14:00 Uhr „Die schöne Fremde“, baugeschichtliche Führung St. Nikolai am Hopfenmarkt mit **Sieke Ehlers**
15:00 Uhr Carillon-Konzert mit **Werner Lamm**

**20. Sept. –
16. Nov.**

„Facing death“ – Totenmasken von Claudia Guderian

Sonderausstellung im Weinkeller. Gezeigt werden sieben bronzene Totenmasken, die symbolisch für die gesichtslosen Opfer der Bombenangriffe der „Operation Gomorrha“ im Sommer 1943 stehen. Die Totenmasken waren 2021/2022 an der zentralen Grabanlage für Bombenopfer auf dem Ohlsdorfer Friedhof zu sehen. **Eintritt zur Sonderausstellung frei**



**Samstag,
20. Sept.
18:00–23:00 Uhr**

Nacht der Kirchen

Carillon, Turmfahrt in der Abenddämmerung und ein musikalisches Programm von Schüler*innen der Staatlichen Musikschule Hamburg erwarten Sie.

Carillon-Konzerte

Sonntag | 27. Juli | 11:00–13:00 / 15:00–17:00

Sommerkonzert mit Glockenspieler*innen aus Norddeutschland

Montag | 11. August | 16:00 Uhr

Gastkonzert mit **Gerald Martindale**, Toronto (Kanada)

Montag | 01. September | 16:00 Uhr

Gastkonzert mit **Tijl Stynen**, Antwerpen (Belgien)

Weitere Veranstaltungen:

www.mahnmal-st-nikolai.de

Mahnmal St. Nikolai Willy-Brandt-Straße 60, 20457 Hamburg



FOTOS: © MAHNMAL ST. NIKOLAI, © THORSTEN JÄNDER

Dienstags

20:00–22:00 Uhr

Männervocalensemble Vocallegro

Leitung: Lennart Wegner
(Kontakt: Ilka Müllner, siehe Adressliste auf S. 50)

Dienstags

16:40–19:00 Uhr

Chor St. Nikolai

Leitung: Haruka Kinoshita
(Kontakt: Siehe Adressliste auf S. 50)

Dienstags

nach Absprache

Blechbläserensemble „brass con brio“

Eckhard Schmied, Klosterstern 1, 20149 Hamburg,
Tel./Fax: 410 32 62 – **dienstags** nach Absprache



Donnerstags

19:45–22:00 Uhr
nach Absprache

Kantorei St. Nikolai

Leitung: Anne Michael
(Kontakt: Siehe Adressliste auf S. 50)



Musikalische Früherziehung

ab vier Jahren. Anmeldung im Kindergarten
Tel. 4411 3440

Lebenshilfe

**Donnerstags
19:00 Uhr**

Anonyme Alkoholiker

Im Gemeindehaus, Harvestehuder Weg 118

**Mittwoch-
nachmittags-
meeting**

15:00–16:00 Uhr
Gemeindehaus
HAP Grieshaber-
Raum, UG

Neue Selbsthilfegruppe

Narcotics Anonymous (NA)

ist eine Gemeinschaft von Menschen, für die Drogen zum Problem geworden sind. NA hilft Süchtigen dabei, ein cleanes Leben zu führen. An unseren Meetings nehmen sowohl Menschen teil, die früher ein Drogenproblem hatten und nun schon seit Jahren keine Drogen mehr nehmen, als auch solche, die erst den Wunsch haben, mit dem Drogennehen aufzuhören. Unter Drogen verstehen wir alle legalen und illegalen bewusstseinsverändernden Substanzen. www.na-hamburg.de

Adressen

Kirchenbüro / Gemeindehaus

Harvestehuder Weg 118
20149 Hamburg
Tel: 44 11 34-0 / Fax: 44 11 34-26

Öffnungszeiten des Kirchenbüros:

Mo + Di: 9:30–12:30 Uhr; Do: 15:00–18:00 Uhr

Bücherstube: Do: 15:00–18:00 Uhr

Babette Radtke, Kirchenbüro

info@hauptkirche-stnikolai.de

Anina Kriegeris, Leitungsassistentz

Tel: 44 11 34-15
a.kriegeris@hauptkirche-stnikolai.de

Dr. Martin Vetter, Hauptpastor und Propst

Tel: 51 9000 107
m.vetter@hauptkirche-stnikolai.de

Maren Schack, Pastorin

Tel: 44 11 34-77
m.schack@hauptkirche-stnikolai.de

Dr. Katrin Schindehütte, Pastorin

Mobil: 0173 987 8819
k.schindehuette@hauptkirche-stnikolai.de

Dr. Reingard Wollmann-Braun, Pastorin und Referentin des Hauptpastors (ab 1.8.2025)

r.wollmann-braun@hauptkirche-stnikolai.de

Anna Kühleis, Vikarin

Mobil: 0157 555 405 54
a.kuehleis@hauptkirche-stnikolai.de

Dr. Kai Widmaier, Fundraising

Tel: 44 11 34-215
k.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de

Katja Schormann, Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 44 11 34-12
Mobil: 0176 566 170 96
k.schormann@hauptkirche-stnikolai.de

Anne Michael, Kantorin

Mobil: 0171 841 09 36
a.michael@hauptkirche-stnikolai.de

Haruka Kinoshita, Kantorin

Mobil: 0162 688 64 23
h.kinoshita@hauptkirche-stnikolai.de

Ilka Müllner, Kirchenmusikbüro

Tel: 44 11 34-24
i.muellner@hauptkirche-stnikolai.de

Ina Plückerhahn, Referentin für Kinder- und Jugendarbeit

Tel: 44 11 34-14
i.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de

Caspar Seiß, Gebäudemanager

Tel: 44 11 34-16, Mobil: 0171-199 00 99
c.seiss@hauptkirche-stnikolai.de

Klaus-Dieter Harder, Küster

k-d.harder@hauptkirche-stnikolai.de

Kolleg St. Nikolai, Leitung: Irina Nebocat

Tel: 44 11 34-211
kolleg@hauptkirche-stnikolai.de
Di/Mi/Do: 9:30–13:00 Uhr
Do: 14:00–16:00 Uhr

Kindergarten St. Nikolai

Leitung: Jonas Ordemann
Harvestehuder Weg 91 (mit Büro)
und Oderfelder Straße 23, 20149 Hamburg
Tel: 44 11 34-40 Fax: 44 11 34-45
kindergarten@hauptkirche-stnikolai.de

Unsere Konten

Hauptkirche St. Nikolai: Ev. Bank e.G.

IBAN: DE39 5206 0410 5506 4460 27

Spendenkonto St. Nikolai:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE19 3702 0500 0001 5967 01

Kolleg St. Nikolai: Ev. Bank e.G.

IBAN: DE75 5206 0410 1506 4460 00

Weitere wichtige Adressen

Stiftung Altenheim St. Johannis / St. Nikolai

Mittelweg 106 • 20149 Hamburg
Tel: 41 44 90 • Fax: 41 44 95 99
Leiter: Tim Schoon
Schoon@johannis-nikolai.diakoniestiftung.de
www.altenheim-stjohannis-stnikolai.de

Hospital zum Heiligen Geist

Hinsbleek 11 • 22391 Hamburg
Tel: 60 60 11 11 • Vorstandsvorsitz:
Frank Schubert

Mahnmal St. Nikolai

Willy-Brandt-Straße 60
20457 Hamburg
Tel: 37 11 25
www.mahnmal-st-nikolai.de

Digitale Angebote



Impressum

**Herausgegeben
vom Kirchengemeinderat
der Hauptkirche St. Nikolai**
Harvestehuder Weg 118
20149 Hamburg

Auflage: 4.500 Exemplare

V.i.S.d.P.: Maren Schack
Redaktion:
Eva Reisinger,
Babette Radtke,
Katja Schormann
Gestaltung: Jenny Berlt,
Optimistic Art&Design

Fördervereine und Stiftungen

Hauptkirche St. Nikolai

Förderverein Hauptkirche St. Nikolai
am Klosterstern in Hamburg e.V.
IBAN DE20 2005 0550 1010 2184 91
(Hamburger Sparkasse)
mail@foerderverein-stnikolai.de
Stiftung St. Nikolai
IBAN DE15 5206 0410 0006 4248 21
(Evangelische Bank e.G.)
k.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de

Kantorei St. Nikolai

Förderkreis der Kantorei
St. Nikolai e.V.
IBAN DE81 5206 0410 0006 4582 62
(Evangelische Bank e.G.)
info@kantorei-stnikolai.de

Kindergarten St. Nikolai

Verein zur Förderung des
Kindergartens St. Nikolai e.V.
IBAN DE80 5206 0410 4006 4460 19
(Evangelische Bank e.G.)
www.fv-kita-stnikolai.de

Hospital zum Heiligen Geist

Curator-Stiftung für das Hospital
zum Heiligen Geist in Hamburg
IBAN DE32 2005 0550 1299 1222 99
(Hamburger Sparkasse)
curator-stiftung@hzhg.de

Mahnmal St. Nikolai

Förderkreis Mahnmal St. Nikolai e. V.
IBAN DE13 2005 0550 1501 4444 65
(Hamburger Sparkasse)



Der Gemeindebrief ist auf 100% recycelten Papier gedruckt, das mit der EU-Blume und dem Blauen Umweltengel ausgezeichnet ist. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
29. September 2025**

St. Nikolai im Internet unter: www.hauptkirche-stnikolai.de



„Weil du
in meinen Augen
teuer und wertvoll bist
und weil ich dich
liebe.“
(Jesaja 43,4)

